

Der Courier
Ist die führende Zeitung für die
deutsch sprechenden Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Canada \$2.00
für Ausland \$8.50

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

23. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 4. Dezember 1929.

16 Seiten

Nummer 5.

Dunning zum Finanzminister ernannt

War sehr erfolgreich als Eisenbahnminister und verspricht ein würdiger Nachfolger Robbs zu werden



Hon. G. A. Dunning

Ottawa. — Hon. G. A. Dunning, der kanadische Eisenbahnminister, wurde zum Nachfolger des verstorbenen Hon. Robb und damit zum Finanzminister Canadas ernannt. Damit wird Dunning, der zugleich der Vertreter des Wahlkreises Regina im kanadischen Unterhaus ist, ein sehr wichtiges und bedeutames Amt antreten, das aber auch besonders große Lasten und Verantwortlichkeiten in sich schließt. Er hat sich bisher als Premier von Saskatchewan und als Eisenbahnminister der Dominion in so hervorragender Weise bewährt, daß ganz Canada davon überzeugt sind, daß in Minister Dunning einen würdigen Nachfolger für den verstorbenen Minister Robb erhalten zu haben.

Dunning, der sein bisheriges Amt noch verwaltet, bis ein Nachfolger dafür ernannt ist, hat seine neue Stellung als Finanzminister bereits angetreten und vor dem Generalgouverneur seinen Amtseid geleistet.

Sichtlich der weiteren Aenderungen im Kabinett zu Ottawa sind verschiedene Gerüchte im Umlauf. Eines von ihnen besagt, Hon. T. A. Crerar, der frühere progressive Kämmerer, sei als neues Kabinettsmitglied in Aussicht genommen. Das könnte vielleicht mit der Annahme zusammenhangen, daß Hon. Robert Torre, der bisherige Einwanderungsminister Senator werden sollte, wodurch das Einwanderungsministerium frei würde.

Im Westen ist man sehr dafür, daß ein Mann des Westens den Posten des Eisenbahnministers übernehme, schon im Hinblick auf die so wichtige Sudion Pan-Bahn und den Hafen von Churchill.

Nachfolger Stresemanns vor dem Reichstag

Dr. Julius Curtius will am Verständigungspolitik festhalten

Verspricht weiteres Streben nach Beseitigung der Kriegsschuldfrage aus dem Versailler Diktat

Berlin, 30. Nov. — Dr. Julius Curtius, der neue deutsche Reichsaußenminister, der Nachfolger des verstorbenen Reichsaußenministers Dr. Stresemann, hielt heute seine erste Rede an den Reichstag seit seiner Ernennung. Er erklärte, daß er der Politik Gustav Stresemanns, seines Vorgängers, folgen werde, nämlich, zu verhindern, mit anderen Nationen in Frieden zu leben. Zwei andere Politik, erklärte Curtius weiter, würde dazu führen, daß Deutschland eines Tages isoliert von den anderen Nationen der Welt dastehen würde.

Curtius ging in seiner Rede zunächst auf den Youngplan ein. Er erklärte: "Wenn die Deutschnationale Partei, die eine Anerkennung des Youngplans verweigert, mit ihren Bestrebungen durchkommen würde, dann würde eine vollständige Umkehrung der Außenpolitik die Folge sein. Aber nicht nur das allein, dieser Erfolg der Deutschnationalen würde ein vorhersehbares Unglück für ganz Deutschland sein."

"Deutschland", so fuhr er fort, "muß das Seine tun, um den Frieden in Europa zu erhalten und muß sich die Möglichkeit schaffen, unter diesem Frieden sich aufzubauen.

"Ich verspreche Ihnen, daß die Regierung weiter gearbeitet wird, eine Revision des Versailler Friedensdiktats betreffs der Kriegsschuldfrage zu erreichen. Wenn aber die Annahme des Youngplans abgelehnt werden sollte, dann wären diese Bestrebungen von vornherein nutlos." Am Ende seiner Rede wiederholte er die Warnung vor einer Konfrontation der Kriegsschuldfrage und der Reparationsen.

Saarbergwerke—Staats-eigentum

Berlin, 30. Nov. — Der preußische Ministerpräsident Otto Braun erklärte heute, daß die preußische Regierung auf alle Fälle dafür sorgen werde, daß die Saarbergwerke Eigentum des Staates bleiben sollen. Sie werde alle Gebel in Bezugnahme setzen um zu vermeiden, daß diese Werke in die Hände von Prinzen übertragen würden. Seit dem Kriege haben diese Werke bekanntlich unter der Kontrolle des Volksverbundes gestanden. Nach den Saarverhandlungen werden diese Gebiete wieder an die Verwaltung des Deutschen Reiches übertragen werden.

Chinesisch-russische Verhandlungen angebahnt

Durch Vermittlung des deutschen Botschafters in Moskau Vorschläge überreicht

London. — Die "Daily Mail" berichtet eine Nachricht aus Shanghai, wonach die Sowjettruppen die Stadt Sailor erobert hätten und den Stadtgouvernementsrat über die Stadt verhängen würden. Die Eröberung war durch die Unterwerfung der Stadt und Tausende ermöglcht worden. Die Nachricht erklärte weiter, daß die Truppen der Roten Armee überall siegreich vorgedrungen wären. Unter anderem hätte sie die chinesischen Truppen bei Nanking entschieden geschlagen.

Shanghai, 29. Nov. — Der chinesische Botschafter in Berlin hat einen Rettung Anweisungen erhalten, durch den deutschen Botschafter in Moskau der Sowjetregierung den Vorschlag machen zu lassen, eine Kommission zu bilden, die sich mit der Frage der Regelung der Verantwortlichkeiten an der Grenze der Mandchurie beschäftigen soll. Die Kommission soll an China und Russland bestehen und der Verteilung der Kommission soll von einem neutralen Lande erwählt werden. In dem Vorschlag wird weiter gesagt, daß die Truppen beider Staaten sich während der Verhandlungen 30 Meilen von der Grenze fernhalten sollen.

Die Verhandlungen sollen in Sankt Petersburg stattfinden. Der Vertreter der Mandchurie ist heute in Shanghai angekommen, um Initiativen über die Verhandlungen zu erhalten. Dieser Vertreter ist Tsai Yun Sheng.

Die russische Presse sieht diesen Vorschlag sehr skeptisch gegenüber.

Entsetzliches Flüchtlingselend vor den Toren Moskaus

3000 Russlanddeutsche, die nach Canada auswandern wollten, werden nach Sibirien verschickt

Abtransport erfolgt bei 30 Grad Kälte in ungeheizten Güterwaggons

Ergreifende Szene in Riga beim Eintreffen einer Flüchtlingsgruppe.

Aufruf deutscher Verbände

Das deutsche Rote Kreuz, der Zentralausschuß für die innere Mission, der Deutsche Charitas-Verband, der Wohlfahrtsverband, der Hauptausschuß für Arbeiterwohlfahrt, der Zentralwohlfahrtsausschuß der christlichen Arbeiterschaft und die Zentralwohlfahrtsstelle der Deutschen Juden veröffentlichten einen Aufruf, in dem es u. a. heißt:

"Brüder in Not! Eine Katastrophe über Deutsche im Ausland ist hereingebrochen! Taufende deutscher Bauern sind durch Hunger, wirtschaftliche Not und Zeitverhältnisse von ihrer Scholle in Sibirien vertrieben. Eine deutsche Hungerwanderung hat in Russland begonnen! 10.000 Menschen und Erittenberaute, deutsche Bauern, haben sich vor Moskau angestellt, um auf dem Wege über Deutschland nach Übersee auszuwandern. Hunderte sind bereits bettelarm in Deutschland eingetroffen. Kinder, Frauen und Greise leiden unzählig. Den Flüchtlingen bleibt in Russland keine Wahl. Sie müssen weiterwandern, weil der ihnen sonst drohende Rücktransport nach Sibirien schweren Hungertod bedeutet.

"Das Schiff eines Deutschen geht einen jeden Deutschen an!

Die unterzeichneten Verbände rufen deshalb trotz der schwierigen wirtschaftlichen Not im eigenen Lande das deutsche Volk zu einer Sammlung für die eingeschickten Brüder auf. Wir haben den Hunger selbst durchgemacht. Hier aber hat er Langlebig von Vertriebenen ergriffen, denen in der jetzigen Jahreszeit zu allen anderen Quellen die Unverträglichkeit des Winters droht."

Spenden nehmen die deutschen Großbanken entgegen, Postcheckkonto Berlin Nr. 117.200 "Brüder in Not!" (Deutsches Rotes Kreuz).

dort befindlichen russlanddeutschen Bauern 500 Ausreisevisa zu geben.

Die Bauern sind in bitterer Not, weil sie nicht nach Deutschland kommen können, von wo aus sie nach Canada und Südmärschen weiterreisen hofften. Die Sowjetregierung in Sibirien weist 500 Visa auszugeben.

Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein hoher Beamter des deutschen Auswärtigen Amtes, "ist die Grenze des Möglichen so ziemlich erreicht. Bergewalt erfordert hand und erklären:

"Unsere Hoffnung geht darin, daß andere Nationen diesen plötzlichen und tragischen Auszug der deutschen Bauern als eine Katastrophe betrachten, die an das Sinten der "Diktatur", den Ausbruch des Weltkriegs und das Aeta und an das Erdbeben in Japan heranreicht. Dagegen würden ohne Unterschied der Nationen in so ziemlich allen Teilen der Welt etwas für die Flüchtlinge getan. Einmal mehr ist die Hoffnung, daß durch die Engelsdeutungen jener Konferenz nicht berührt

Depression und der Reparationszahlungen", erklärt ein ho

"Der Courier"

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

Ercheint jeden Mittwoch.

Gesamtausgabe von der

WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED

J. W. Schramm, Geschäftsführer Direktor.

Siegfried Solt, Vertreter.

Geschäftsjahr: 1893-1927 Halifax Street, Regina, Sask.

Weltmeisterschaft 18-22 Seiten statt.

"DER COURIER"

The Organ of the German-speaking settler of the West.

MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN

PRINTERS ASS'N, LTD., a joint stock company, at its office

and place of business, 1885 Halifax Street, Regina, Sask., Can.

All stock owned by the readers of the paper.

J. W. SCHRAMM, Managing Director.

(Advertising Rates upon application)

Ein Augenöffner**"Der Courier" wird immer mehr beachtet.**

immer mehr zeigt sich, daß "Der Courier" das führende deutschkanadische Organ des Westens ist. Seine klaren und wohl begründeten politischen Ansichten finden nicht nur in den deutschkanadischen Kreisen selbst, sondern auch weit darüber hinaus außerstame Beachtung. Den besten Beweis dafür bietet ein größerer Artikel, den der "Regina Daily Star", das Sprachrohr der "kooperativen" Regierung von Saskatchewan, gegen den "Courier" gerichtet hat.

Die englische Blatt nahm Anstoß an unserem Leiterartikel "Canada und die mennonitischen Flüchtlinge" in der "Courier" Ausgabe vom 13. Nov., worin wir nachdrücklich für die Sache unserer armen russlanddeutschen Beflügeln und für deren Zulassung in Canada eingetreten sind.

Mit einem gewissen Stolz Hodgeschütt haben wir den großzügigen Ausfall des "Regina Daily Star" gelesen,

1. weil jenes Blatt die Kernpunkte unserer Stellungnahme nicht zu berühren wagte, sondern nur einige aus dem Zusammenhang herausgerissene Sätze (Zeileweise noch in unrichtiger Übersetzung) zu Zeileweise seiner Wut machte;

2. weil uns der Angreif beläugt, daß wir auf dem rechten Wege sind; denn es wäre gewiß eine Ehre für uns und für unsere Freunde, wenn wir von jenem Blatt gelobt und gepriesen würden.

Doch der "Daily Star"-Artikel ist für alle Deutschkanadier, besonders für jene in Saskatchewan, von besonderer Bedeutung, deswegen, weil der "Daily Star", wohl in einem unbewachten Augenblick, aus der Schule geplaudert und so die wahre Gesinnung des Vaters seines Geistes, der "kooperativen" Regierung von Saskatchewan, verraten hat. Daher können wir unseren werten Freunden nur dringend empfehlen, die Ausführungen recht aufmerksam zu verfolgen, damit sich ihnen klar und deutlich einprägt, welcher Geist heute in den mächtigen politischen Kreisen von Saskatchewan herrscht.

Es wäre vielleicht zunächst interessant, die Frage zu untersuchen, wer der Überzeugungsbandlager des neuen Regierungsorgans von Saskatchewan ist. Er sollte sich um einen besseren "Job" im Parlament bewerben; denn nach seinen bisher bewiesenen Fähigkeiten würde er in das "kooperative" System glänzend hineinpassen. Zu seinen Gunsten wollen wir annehmen, daß er kein "Deutsch" ist, sondern ein Deutscher und Englisch erlernt hat. Zum besseren Verständnis geben wir einen Satz wieder, der im "Courier" vom 13. Nov. 1929 folgendermaßen zu lesen war:

"Vielleicht befürchtet aber Herr Dr. Anderson, daß durch diese friedliebenden, fleigigen und giebelschen Mennoniten die Grundfesten seiner 'kooperativen' Regierung erschüttert werden könnten. Doch das möge seine eigene Sorge sein und bleiben."

Die Übersetzung dieses Satzes im "Regina Daily Star" lautet, wie folgt:

"These peace loving, steady and loyal Mennonites, will shake the foundation of the Co-operative Government," pledges "Der Courier."

Auf Deutsch:

"Diese friedliebenden, beständigen und loyalen Mennoniten werden die Grundfesten seiner 'kooperativen' Regierung erschüttern," versichert "Der Courier".

Man vergleiche die beiden deutschen Texte mit einander, die natürlich einen ganz verschiedenen Sinn enthalten, und bildet sich dann ein Urteil über die Inwertsetzung und Glaubwürdigkeit des neuen Regierungsorgans von Saskatchewan. Kommentar überlassen!

Man halte uns doch nicht für so einsichtig, daß wir in die Welt hineinschauen, wir wollten die Mennoniten in Saskatchewan haben, damit sie die Dr. Anderson-Regierung stützen könnten.

Doch nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hauptsache! In dem angegriffenen "Courier" Artikel war auch die Rede davon, die kanadische Regierung in Ottawa solle sich in ihre Einwanderungspolitik nicht zu stark von Männern hineinregieren lassen, die wie Premier Dr. Anderson die guten Eigenschaften einer so ehrlichen und brauchbaren deutschen Einwandererkuppe nicht zu schätzen wissen.

Die unvollkommenen und unvollständige Überzeugung dieser Stelle wollen wir diesmal übergehen. Weil wir nicht davon überzeugt sind, daß Herr Dr. Anderson die guten Eigenschaften unserer Russlanddeutschen gehörig zu würdigen weiß, sollen wir nach der Auslegung des "Regina Daily Star" gegen das Mitbestimmungsrecht der kanadischen Provinzen in der Einwanderungsfrage sein.

Was nun zur Hau

Deutsche Katholiken und deutsche Lutheraner in der Einwanderung

(Eingesandt)

In dem "Regina Daily Star" vom 5. November 1929 finden wir einen Leiterstiel (Editorial) mit der Überschrift: "Einwanderung in Saskatchewan". Seit langen Jahren mit der Einwanderungsfrage beschäftigt, interessierten wir uns selbstverständlich dafür, was das Organ der neuen Sasfathowan-Regierung über diesen Gegenstand zu sagen habe.

Nach einigen mehr oder minder kontrollierbaren Angaben über die Einwanderung im Allgemeinen und die Ansichten der Sasfathowan-Regierung in Sachen der Einwanderung dient der Artikel nur dazu, den Dhs. des Regierungsorgans gegen die "Foreigners" und besonders gegen die Katholiken zum Ausdruck zu bringen. Nicht genug, daß der "Regina Daily Star" erhobt ist darüber, daß im letzten Jahre Tausende von Französisch-Canadiern aus den Vereinigten Staaten nach Canada zurückgekehrt sind, jetzt er sieht gläubigen Leuten folgende Schauergeschichte auf:

"Eine deutsche Katholische Organisation ist in Verbindung mit dem liberalen Abgeordneten für South DuAppelle an der Arbeit die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern. Es soll eine Forderung gemacht werden, die Einwanderungsbestimmungen darum zu ändern, daß keine Einwanderer aus Deutschland in Canada angenommen werden, die nicht ein Empfehlungsschreiben von einem römisch-katholischen Pfarrgeistlichen mitbringen. Das ist ein Eingriff in die religiöse Freiheit von wissenschaftlichen Einwanderern, wogegen die Anderen Regierungen, wie man annimmt, darf, fröhlich Widerstand leisten wird, wenn sie

aufschlagen.

Doch die Sache ist zu ernst, als daß sie in dieser Weise als beendet betrachtet werden könnte. Die Behauptung des "Regina Daily Star" trügt offensichtlich den Stempel der Unwahrheit an sich.

Trotzdem gibt es Leute, die, wie wir mehrfach hören konnten, daran glauben. Der "Regina Daily Star" beweist, daß die katholische Gesell-

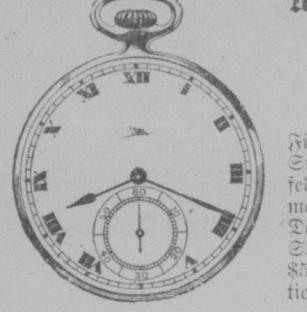
schaft in Verbindung mit dem liberalen Abgeordneten für South DuAppelle an der Arbeit die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Es soll eine Forderung gemacht werden, die Einwanderungsbestimmungen darum zu ändern, daß keine Einwanderer aus

Deutschland in Canada angenommen werden, die nicht ein Empfehlungsschreiben von einem römisch-katholischen Pfarrgeistlichen mitbringen. Das ist ein Eingriff in die religiöse Freiheit von wissenschaftlichen Einwanderern, wogegen die Anderen Regierungen, wie man annimmt, darf, fröhlich Widerstand leisten wird, wenn sie

10% Rabatt erlaubt

Wenn Sie diese Anzeige
aus schneiden und bei
Ihrem Einkauf
vorzeigen



Für alle Waren ohne festgesetzte Standardpreise, sowie Parter Zillenfederhalter, Community Silber, Diamanten, usw. Spezial 15 Zimelen Damentehr \$7.50 und aufwärts. Spezial 15 Zimelen Herrenuhren \$5.00 und aufwärts. Beide garantieren.

Wir begleiten Ihre Freundschaft. Besuchen Sie uns wenn Sie auch nicht gedachten zu kaufen. Unter Gehalt ist eins von den größten in der Provinz.

Unsere Abfahrt ist, immer die höchstdiakligen Waren zum möglich niedrigsten Preis zu verkaufen. Rufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke frühzeitig, damit Ihnen großer Auswahl ermöglicht wird.

Lasst uns Freunde sein

WHEATLEY BRO'S LIMITED

1843 Hamilton St. Etabliert 1906

Regina, Sask.



The only
REAL
BOHEMIAN
LAGER
brewed
in
Saskatchewan

Olde Style
Bohemian
LAGER

Prince Albert
BREWERY'S LIMITED

PRINCE ALBERT, SASKATCHEWAN

22

Von Aerzten gebraucht

Viele Aerzte empfehlen Minard's als das best. fabrizierte Unmittelbare zu verwenden es für viele Krankheiten.

Der reizbare Husten.

Ein halber Teelöffel Minard's mit Milch vermischt eingenommen, hält den Husten auf und verhindert Komplikationen.



ischaft in Verbindung mit dem liberalen Abgeordneten für South DuAppelle an der Arbeit die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut. Lutheranern in Canada zu verhindern.

Die Einreise von Deut

Aus Alberta

Alberta und die Mennoniten-Frage.

Herr Emil Griesbach aus Gleichen, Alta., bemerkte in einem Schreiben an den "Courier", er sei es gewohnt, der in den Jahren 1887—88 mit Hilfe von Vater Schmidt von Waterloo, Ont., und Vater Baetzlau von Grotto, Man., die ersten Mennoniten nach dem Westen brachte. "Viele Leute des "Courier" in Nothtern", so fährt Herr Griesbach fort, "werden sich meiner noch erinnern. Sie sind damals von hier nach dort verzogen. Die Canadian Pacific Railways war sehr behilflich. Die Mennoniten sind gute Farmer."

Zugleich fügte Herr Griesbach einige Auszüge aus dem "Galaxy Herald" bei, denen wir folgendes entnehmen:

Warum die Alberta-Regierung nicht will.

Premier Browne von Alberta erklärte dem Mennontischof Loens, sein Hauptargument gegen die Einwanderung der Auflanddeutschen im gegenwärtigen Augenblick sei, daß man in diesem Winter eine beträchtliche Arbeitslosigkeit in Alberta infolge der teilweisen Wirkung erwartet mache. Die im Frühjahr verfügbare Arbeitsgelegenheit sollte für die bereits hier lebenden Leute reserviert werden. Die Alberta-Regierung habe auch Ukrainer und Lutheraner das Hauseinwanderung von Leuten verweigert, weil die Provinz vorübergehend ihre Abortionstrafe überschritten habe.

Sowohl der Herr V. B. Baetzlau, als auch die anderen Mennoniten, die in Alberta bereits ansässigen Mennoniten hätten sich als ausgezeichnete Siedler, gute Farmer und vorlaune Leute erwiesen und hätten in der Assimilation gleichermaßen Fortschritte gemacht. Man habe weiter mit ihnen tatsächlich keine Schwierigkeiten gehabt. Wenn die jetzige Lage sich bessere, werde die Alberta-Regierung eine günstigere Stellung einnehmen, aber gegenwärtig sollten die Belehrungsmöglichkeiten den hier befindlichen Leuten vorbehalten bleiben.

Feindselige Haltung.

Im "Galaxy Herald" erschien ferner eine Unterredung mit V. B. Baetzlau, einem Farmer im Grainfield-Distrikt, der sich in folgender gehässiger Weise gegen die Fremdbewohner auflehnte:

Das ausländische Element verdrängt in vielen Teilen Albertas den

Mennoniten nicht gerne in größerer Menge nach Canada hereinlassen will. Der Befehl könnte sich ja schließlich so rasch entwideln, daß Kanadier vom Schlag eines V. B. Baetzlau damit nicht mehr Schritt halten könnten. Das muß natürlich um jeden Preis vermieden werden. Dann erzähle man uns aber auch nicht mehr, daß man in Canada nur tüchtige Farmer braucht.

Waskatenau.

Bei uns hier hat ein großer Brändebrand in der vorigen Woche stattgefunden, der ungeheuren Schaden angerichtet hat; denn es ist der Farmer hierherum sehr viel Stroh und Heu verbrannt. Auch Häuser, Stallungen und Scheunen.

Zu Thorhild, zehn Meilen von hier, ist die halbe Stadt mit einem Betriebelevator abgebrannt. Die Leute laufen jetzt zu \$2.00 pro Bagage das halbverbrannte Getreide ab. Auch ich kaufte vier Wagen davon für Schweinefutter.

Der heimige Herbst ist hier recht warm und trocken. Dies veranlaßte die Farmer zum Bushoden, den sie dann in Haufen anlegten und verbrannten, wodurch der Brändebrand entstanden ist. Die Erde brennt auch jetzt noch fruchtlos, und Busch und Bäume sieht man bereits keine mehr.

Der große Brand war auch von einem ungemeinen starken Wind begleitet.

Die Leute arbeiteten die ganze Nacht vergebens beim Feuerholzen.

Wir deutschem Gruss Ihr
Joh. Schreier.

Mit deutschem Gruss Ihr
Joh. Schreier.</p

Neues deutsches Riesenflugboot

Soll sogar noch „Do-X“ übertreffen und für Transatlantikverkehr geplant werden.

Berlin. — Der Konstrukteur der bekanntesten deutschen Kumpfer Taube und anderer Kriegsflugzeuge plant jetzt ein gewaltiges Flugboot, das selbst die Do-X, die fürstlich mit 169 Personen an Bord über dem Boden fliegt, klein erscheinen lassen wird.

Dr. Ing. Ernst Rumpf teilt mit, daß sein Flugboot gegenwärtig mit 286 Fuß erhalten wird, gegenüber den 163 Fuß der Do-X.

Das Rumpf'sche Flugboot soll 135 Passagiere und eine Beladung von 35 Raum aufnehmen können und für den transatlantischen Flugverkehr bestimmt sein.

Die Konstruktion des Flugzeuges, die von dem Deutschen Luftschiffbauinstitut geprüft wurde, folgt eng dem Rumpf'schen Plan im Jahre 1912 patentierten Prinzip des „fliegenden Flügels“, wobei Passagiere, Beladung und Motoren innerhalb der Tragflächen untergebracht werden sollen.

Zehn Motoren von je 1000 Pferdestärken, die fast über die ganze Tragfläche verteilt werden, sollen das Schiff mit Hilfe von hinter den Flügeln befindlichen Druckpropellern durch die Luft treiben.

Dr. Rumpf erklärt, daß das Flugboot mit nur zehn seiner zehn Motoren vom Wasser starten könnte und daß es nur vier der zehn Maschinen zum Steigen brauchte.

Zwei gewaltige Schwimmer von je etwa 140 Fuß Länge, deren Abstand voneinander nahezu 60 Fuß betragen wird, sollen als Landungsboote dienen, die die gewaltige Tragfläche stützen. Um die Generatormaschine zu verringern und gleichzeitig einen festen Schwerpunkt des Flugbootes zu erreichen, sollen die Betriebsstofftanks in diesen Booten untergebracht werden, sodass das Galolin durch

Feeling Run Down?

Sind Sie erschöpft?

Über 400.000 Frauen und Männer, die schwach, erschöpft, bleich, müde und ausgelaugt waren, fühlten sich wiederhergestellt durch die Gesundheitssuppe von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

McCARTHY MILLING COMPANY Regina, Sask.

Warum zahlen Sie \$5.00?

Wenn Sie gutes Mehl für \$4.00 von der Mühle kaufen könnten. Zweites Grad \$3.50.

Wir kaufen Weizen, Hafer und Gerste in Bagonladungen oder weniger. Wir schrotten auch für Farmer. Telefon 92889.



Seien Sie behaglich ==
Tragen Sie einen „Smile“
Winter oder Sommer

Mützen \$1.95 bis \$ 5.00
Velourhüte \$7.50 bis \$15.00
Filzhüte \$5.00 bis \$12.00
Saskatchewan's einziger exklusiver Hutmacher.

“Smile” Hat Shop, Ltd.

1808 Scarth St. Regina, Sask.

Schwere Belastung für in Canada wohnende Arbeiter

Washington. — Das amerikanische Arbeitsdepartement erwähnt einen Plan, nach dem Ausländer, die in den Vereinigten Staaten arbeiten, aber in Kanada oder Mexiko wohnen, täglich bezahlte Überhöretheften der Grenze \$18 zahlen sollen, nämlich \$10 für Druckpapiere und \$8 für Briefe.

In Detroit arbeiten 6736 Ausländer, die in den Vereinigten Staaten als Einwanderer zugelassen wurden und nun in Canada wohnen. Außerdem sind 1859 amerikanische Bürger, die in Detroit arbeiten, nach Canada vergangen. Andererseits wohnen in Detroit 12 Ausländer und 974 amerikanische Bürger, die in Canada leben.

Die Zahl der Ausländer, die in Detroit arbeiten, wird das 250.000 gelangt. Man fürchtet, daß viele dieser Ausländer nach Canada ziehen werden, wo die Mieten und Steuern niedriger sind.

Schneefürme in Canada und den Nordstaaten

Chicago, 29. Nov. — Schneefürme wurden heute von Canada und den Ver. Staaten zwischen dem Delfenaberge und Indiana gemeldet. Eine hohe Schneedecke bedeckt die Fluren, und die Temperatur ist unter Null gesunken. Stellenweise, wo der Schnee sehr tief ist, ist der Fahrer auf den Landstraßen unterbrochen worden. Große Schneemassen verdecken die Wege. Aus Canada werden drei Opfer des Schneesturm gemeldet. In Colorado wird der Schneefall, der nach dem Hurrikan eingetroffen ist, als der zweitgrößte in diesem Jahr genannt.

Aus anderen Staaten wird berichtet, daß der Schneefall nicht so schwer wie der Schneefall von Illinois und Missouri und Nebraska. Der Schneefall teilweise 6 Zoll hoch. In Kansas City ist kein Schnee gefallen, während aus St. Louis, Columbia und Jefferson City 6 Zoll gemeldet wurden. Es gibt in Illinois ebenfalls Schneefälle, die von 6 bis 8 Zoll hoch sind.

Der Schneefall, der in den Ver. Staaten vorwiegend auf dem Atlantik und im Westen aufgetreten ist, ist der Schneefall, der in den Vereinigten Staaten, der Schneefall, der in den Atlantik und im Westen aufgetreten ist.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind.

Die Schneefälle, die in den Vereinigten Staaten aufgetreten sind, sind die Schneefälle, die in den

Vertrauensvotum für Hugenberg

Führer der Deutschnationalen behauptet sich gegen
Opposition im eigenen Lager

Berlin. — In Waffel hat der Parteitag der Deutschnationalen stattgefunden. Die Opposition, welche in der letzten Zeit gegen die Taktiken des Parteiführers Dr. Hugenberg laut geworden ist, hat sich noch nicht ausgewirkt. Sohl wurde von der verschiedenen Rednern auf die schweren

Stimmen Sie für



D. W. FISHER

für Stadtrat
und Beseitigung der
Bedienungsgebühr für
Sicht und Kraft.
Gürtel - Einseßlungen der
Straßenbahnen.

Wirkung der Straßen- und
Avenue-Gäte.
Bessere Verkehrsregeln.
Regulare Kriegsbelegerung.
Für wichtige Straßen und
Plätze, die auch nicht gesperrt
sind und dafür, dass alle südlichen
Arbeiten von einem "Kan
Works Department" vertrichtet
werden.

Defizitsorgen
Deutsch-Österreichs.

Die Haushaltsslage Dr. Jochs,
des deutsch-österreichischen Finanzminis-
ters, gibt Anzeichen von einem er-
warten Staatsstreich mit dem Ergebnis
dass besonders hoch genommen ist
der Aufwand für die Beamtentafel.
Er hat bisher 29.8 Millionen aus-
gemacht, angehoben der nur 6.5 Mil-
lionen Brüder betragenden Bedi-
terung Deutsch-Österreichs ein we-
sentlicher Beitrag. Trotzdem wird der
Haushalt eine Verringerung der
Personalsumme eines Landes aus
dem Lande mit dem dortigen Prei-
sen. — Sehr interessant waren auch die
ausführlichen Berichte vom Jep-
pel-Bericht.

Anderem ich Ihnen nochmals Dank
gebe, grüßt Sie freundlich, sowie alle
lieben Leser des "Courier" ein Lands-
mann aus Schmelzheim.

Und sie erfordert, um wesentlich
Verkehrssicherungen durchzuführen.
Vier Millionen sollen das Alt-
vermögen zugewiesen werden. Öster-
reich wird versuchen müssen, auf
dem Anleiheweg aus seinen Finanz-
institutien herauszukommen. Seine Steuerstellen sind schon stark er-
schöpft.

Aus Deutschland

Schmelzheim, 5. 11. 29.
Sehr verehrte Redaktion! Es ist
mir ein dringendes Gebürtig, Ihnen
Dank auszufordern für den
"Courier". Mein Bruder Paul Koch
Salvador, Soz., welcher jetzt 4 Jahre
drinnen ist, hat mir freundlicher-
weise für mich bestellt und bezahlt
die außerordentlich verwundert
über den wieselflinken und reichen In-
halt der Zeitung, ebenso über die Ei-
fenehr und das treue Bekenntnis
zum Deutschtum. Sehr schön ist auch
das Zusammengehörigkeitsgefühl aller
Deutschcanadier, besonders zwischen
Evangelischen und Katholiken;
das tut einem so wohl in dieser Zeit
wie hier im Vaterlande soll eine solche
Zertifizierung bereiten.

Aus dem Bericht des "Courier"
und meines Bruders möchte ich leider
intervenieren, dass Canada dies Jahr
den 22. Dezember angreift. Ich die
Haushaltsslage, die nun mehr, nachdem
sie im Volksbegehren, die erforderliche
Angst von Unterstrichen erhalten
hat, dem Reichstag beigelegt, beim
Volksbegehren die erforderlichen 21
Millionen Stimmen erhalten wird,
wird allgemein für ausgeschlossen
gelten, man will das
Recht abwarten, dass es als
flüssig ausfallen, so würde innerhalb
der Deutschnationalen Partei sofort
der Sturm gegen den Kühler Hugen-
berg losbrechen.

Offiziell bestätigt die Opposi-
tion innerhalb der Partei quer das
Reichstag des Volksbegehren über das
Deutsche Freiheitsgebot abzumun-
tern. Der Volksbegehr ist am
22. Dezember angetreten. Ich die
Haushaltsslage, die nun mehr, nachdem
sie im Volksbegehren, die erforderliche
Angst von Unterstrichen erhalten
hat, dem Reichstag beigelegt, beim
Volksbegehren die erforderlichen 21
Millionen Stimmen erhalten wird,
wird allgemein für ausgeschlossen
gelten, man will das
Recht abwarten, dass es als
flüssig ausfallen, so würde innerhalb
der Deutschnationalen Partei sofort
der Sturm gegen den Kühler Hugen-
berg losbrechen.

Mit großem Interesse wird der
"Courier" auch von einigen Bekan-
ten gelesen. Das nächste Gedicht:
"Auf der Ländau" war mir aus der
Zeitung geliefert.

Da ich hier in einem großen Kon-
fessionshaus angelangt bin, interessiere
ich mich auch für die Interessen
der dortigen Geschäftslente. Da fällt
mir besonders auf, dass manche Ge-
meinde ganze Seiten interieren; das
findet man bei uns selten. Auch je-
doch vergleiche mit den dortigen Prei-
sen. — Sehr interessant waren auch die
ausführlichen Berichte vom Jep-
pel-Bericht.

Anderem ich Ihnen nochmals Dank
gebe, grüßt Sie freundlich, sowie alle
lieben Leser des "Courier" ein Lands-
mann aus Schmelzheim.

A. Koch.

10. Erdbeben in 19 Stunden.

San Salvador. — In der östlichen Zone des Landes wurden
innerhalb der letzten neunzig Stunden
70 Erdbeben wahrgenommen.
Die Erdbebenrüttelungen waren von
sehr harter Natur. Am heftigsten
wurden sie in San Miguel, Chimal-
apa und Jacuapa wahrgenommen.
Die Bewohner dieser Städte verließen
ihre Wohnungen und schauten im
Freien. Die Erdbebenrüttelungen waren
so stark, dass sie unterirdische Geräusche
hervorriefen.

Heimwehr und republikanischer Schubbund
in Österreich.

(Eingeladen)

Zu obigem Thema tritt uns G.

Österreich ist keinesfalls eine reaktionär-
e Erziehung, sondern eine tief im
Volke wurzelnde Arbeitsebewegung
gegen die Terrorrechte der Sozialisten,
welche in Österreich die Polizeiwelt
und alles dem Volke Heil-
te, wie Religion und Kultur, mit-
führen zu treten sich unterfangen hat.

Gestatten Sie mir, dass ich zur
Zeiter der Wehrheit und im Inter-
esse der richtigen Information der
Leser dieses Blattes eine Richtigstel-
lung Ihnen unterbreite, zu der ich
ich umsonst berufen fühle, als ich
Abschriften der der jz. Partei in
Körpern war und die politischen Ver-
hältnisse Österreichs gut kenne.

Die Heimwehrbewegung in Ö-

Regina

Geburtstagsfeier.
Mehrere Freunde und Be-
freundete von Frau Emilie Reich über-
reichten sie letzten Donnerstag Abend
in ihrem Hause aus Anlass ihres 50.
Geburtstages. Den Geburtstag feierte
sie in angenehmer Stimmung bei einer Kartenspieler. Den
Ehrenpreis trug Frau Dom. Stodter
davon, während Frau Koch den
Subpreis erhielt. Frau A. Drath
überreichte dem Geburtstag feierte
ein prächtiges Geschenk, den Frau A.
Weber ein paar passende Goldmünzen
wurde in Namen aller Anwesenden
hingezogen, und alle stimmten in ein
großes "Hoch" mit. Hierauf
 dankte Frau Reich allen Gästen für
die überreichten und herbergs-
reichen, die man ihr bereitete. Bei
einer guten Laune ließ sie nicht vor
treffen und unterhielt man sich sehr.
An der Mitte der Tafel stand ein
schoß dekorativer Geburtstagstafel mit 50 brennenden Kerzen.
Viele Gedanken, Gedichte und gemeinsame
Lieder brachten den fröhlichen
Abend nur zu schnell zu Ende, und
man trennte sich zu später Stunde in
der Hoffnung, daß weitere geheime
Frau Reich noch viele Geburtstage im
Kreise ihrer Freunde feiern kann.
Anwesend waren folgende
Damen: Frau Reich, A. Weber,
A. Gottlieb, Dom. Stodter, R.
Pittner, R. Weier, J. P. Hinckley, R.
Tidler, M. Bieh, A. Drath, R.
Wingert, R. Hotter, L. Wingert, R.
Vott, P. Schmidt, P. Wingert, R.
Kuffner, E. Schmidt, R. Straub und
Herr Fr. Reich.

M. B.
Frau Emilie Reich sagt in ihrem
Dan für alle Bemühungen der Liebe und
das schöne Gedächtnis zu ihrem 50. Ge-
burtstag. Es werde ihr ein schönes
Abend sein.

Drei Grubenarbeiter bei Hamborn,
Rheinland, getötet.

Duisburg. — Drei Grubenarbeiter
wurden getötet und sieben
andere schwer verletzt, während einer
angeblich noch vermisst wird, als in
einer Grube bei Hamborn durch
einen Wasserzufluss ein Stollen in
einer Kohlengrube eingeschlüftet.

Heimwehr und republikanischer Schubbund
in Österreich.

(Eingeladen)

Zu obigem Thema tritt uns G.
Österreich ist keinesfalls eine reaktionär-
e Erziehung, sondern eine tief im
Volke wurzelnde Arbeitsebewegung
gegen die Terrorrechte der Sozialisten,
welche in Österreich die Polizeiwelt
und alles dem Volke Heil-
te, wie Religion und Kultur, mit-
führen zu treten sich unterfangen hat.

Der republikanische Schubbund
steht nicht eine zum Schutz der der-
zeitigen Verfassung Österreichs er-
richtete, staats- und regierungsmis-
truisch formulierte Partei dar, sondern
ist eine reine Parteigruppe der Marx-
isten und als deren Instrument im
Klassenkampf gedacht.

Als der amerikanisch korrekte und
energische Oberstaatsanwalt Bongard
den Fluß aufbrachte in Wiener Ar-
rena, Waffenreden des Schubbundes
auszuhören zu lassen, Erz. Dr. Seipe,
und einige andere Prominente sich
offen zur Heimwehr bekannten, da-
fachten die Marxischen Unterstützer
ihre Marxischen Unterstützer
durch die ausländische Presse
ihre Gegner, die Heimwehr, als re-
aktionär und zum Bürgerkrieg
bereit, hinzustellen. Die Sache ging
so weit, dass diese Partei in Österreich
die Eintrittskarte der Entente
forderte. Als nun alle diese Mittel
nicht halfen und die Heimwehr immer
mehr Einfluss gewann, sich immer
mehr als Stütze des Staates zeigte, da-
wann ein Verhandlungsauftrag
gegen sie in der Auslandsgesell-
schaft durch eigene Pressemitteilungen
der sozialdemokratischen Partei.

Eine solche Radikalität ist in der
Nr. 3 von 20. Nov. 1. J. auch im
"Courier" erschienen (S. 1, "Am
eisten Geburtstag der Republik
Deutschösterreich"). Dazu möchte ich
nur bemerken, dass es dem Kenner
genügt Worte wie: "Heute der Re-
publik, welche Diktaturgruppe ha-
ben", zu lesen, um ihm die Pro-
venienz des Berichtes zu kennen. Da-
herstande die Zunahme an den
Stadt. Regina wohnhaft sind,
verriet werden können, oder Groß-
Gernic eine eigene Schubbund
Gallerie aufstellen können. Diese beiden
angeführten Formationen waren
jeweilige Heimwehrtruppen, die
zum Schutz der Gewerkschaften und
zur Unterstützung der Polizei an-
kommen gegangen werden müssen.

Es ist auch meine Absicht für
eine freies Kinder-Hospital ein-
zutreten, in welchem Kinder
von Steuerzahlerinnen frei
Behandlung erhalten.

Sowie auch für einen freien
Ambulanzpfeil für die Bewoh-
ner Reginas.

Ich wurde von prominenten
Steuerzahlerinnen als Kandidat
angefordert und hoffe auch auf
Ihre Unterstützung.

Hochachtungsvoll,
J. D.
McMURPHY
als Stadtrat

Keine Begünstigung
für irgend eine beson-
dere Partei. Bin in
der Stadt seit 25 Jahren.
War Hochschul-
prinzipal in der Stadt
1905—1906. Zur Zeit
Rechtsanwalt in der
Stadt seit 1909.

Gefügt

Die Nachstehenden genannten Per-
sonen werden dringend gebeten ihre
Adressen dem untenstehenden Klond-
Büro mitzuteilen.

Her. Paul Kiefer, Ingolstadt, zu-
letzt in Salzburg.

Her. Tada, Tokio, Japan, zu-
letzt in Edmonton.

Norddeutscher Lloyd,
654 Main St.,
Winnipeg, Man.

Hochachtungsvoll,

W.B.
HODGSON

Anmerkung der Schriftleitung:
Wir sind für jedes sachlich gehaltene

Unabhängige
Arbeiter - Partei
Kandidat für
Stadtrat



Um Ihre Stimme und
Ihren Einfluss wird
achtungsvollst erucht.
Markieren Sie Ihren
Stimmzettel

X

Unabhängige
Arbeiter - Partei
Kandidat für
Stadtrat



Um Ihre Stimme und
Ihren Einfluss wird
achtungsvollst erucht.
Markieren Sie Ihren
Stimmzettel

X

Unabhängige
Arbeiter - Partei
Kandidat für
Public - Schul-
behörde.



Um Ihre Stimme und
Ihren Einfluss wird
achtungsvollst erucht.
Markieren Sie Ihren
Stimmzettel

X

Männer, verdient \$5 bis \$10 pro Tag
Wir verlangen noch 100 Männer für sofort. Wir bezahlen 50c pro Stunde
zum Teil d. Zeit, um den Männer etwas Verdienst zu geben während sie sich aus-
bilden für anstrebende händische Arbeit in der Stadt wie Warne Mechaniker, Dra-
fthauer, Ingenieur, Angestellte Mechaniker, Drechsler und Experten in Elektroinsti-
tutionen, Maurer, Pfasterer, sowie das Bäcker-Amt. Schreibt uns freien Antrag
oder fragt sofort an um voll Auskunft.

DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.

1827 South Railway St. Regina, Sask.

Zweigstellen in allen größeren Städten von Küste zu Küste.

Meinungsäußerung aus unserem
Lehrkreis darüber, zumal wir da-
mals erleben, mit welchem Interesse
man die Berichte und Artikel des
"Courier" verfolgt. Wir folgen halb-
jährlich uns jeder Einmischung in die
innerpolitischen Verhältnisse anderer
länder gründlich jenseits der Mar-
xisten und als deren Instrument im
Klassenkampf gedacht.

Ein schwäbisches Kind. „Unser
gewölfjähriges Mädchen Dolores war
für öffentliche Lehrerin.“ Ich erkläre
dem Omer Leibow aus St. Theodore,
Que., „Ärzliche Behandlung hatte
ich nicht gehabt. Vor vier Wochen
gingen wir an ihr Horn's Alpen-
früchte zu geben; sie hat einen guten
Appetit, nimmt an Gemüse zu und wird
ständig härter.“ Dieses
vorzügliche Kräutermittel hilft zur
Bildung neuer Zellen und Gewebe,
und baut den Körper auf. Es ist
ein gewöhnlicher Handelsartikel, son-
dern wird von besonderen Verlagen
von Dr. Peter Fahrney & Sons Co.,
Chicago, Ill., geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

**An die Wähler von der
Stadt Regina**

Lieber Freund!

Seit 25 Jahren bin ich Bewohner dieser Stadt. Während
dieser Zeit wünschte ich Euch ununterbrochen als Drogist, nun
bielt ich mich als Kandidat für das Amt als Alderman an.

Wenn erwählt, werde ich die Interessen der Steuerzahler
immer in erster Linie stellen, wenn ich mich mit den besonderen
Angelegenheiten befasse.

Ich werde alles tun, was in meinen Kräften steht, die indi-
strielle Entwicklung von Regina zu fördern, um es zu einem
angenehmen und einträglichen Wohnort zu machen.

Ich beginne einen 5 Cent Straßenbahn-Fahrpreis und
eine erhöhte Strafenbahn-Pedierung.

Jede Ermutigung sollte dem gefunden Sport im Freien und
dem athletischen Sport gegeben werden.

Ihr Stimme und Ihr Einfluss würden geschätzt. Wenn ge-
wünscht, wird es mir zur Ehre gereichen, mit Ihnen über Angelegen-
heiten zum besten der Stadt zu konferieren.

Ihr ergebener,

Edward A. Jolly

Der Courier
The Organ of the German-speaking Settlers
in the West.

Printed and published every Wednesday by The
Western Printers' Association Ltd., a joint stock
company, 1825 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the readers of the paper
J. W. Emann,
Managing Director
Advertising Rates upon Application.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

Die Kriegsschuldsfrage in Amerika

Von Max Heinrich, Philadelphia

Leiter der Presse-Propaganda der "Concord Society" zur Aufstellung der Kriegsschuldsfrage.

In den Vereinigten Staaten wird die Agitation gegen die Kriegsschuldsfrage vorläufig nur akademisches Interesse erregen. Politiker und Staatsmänner in Washington, mit Präsident Hoover an der Spitze, rüden davon ab und behandeln sie wie heiße Eisen, an dem man sich nicht die Finger verbrennen will. Es wird unter ihnen die Ansicht vertreten, daß die Kriegsschuldsfrage ein deutsches Stichwort ist, an welchem die Welt im allgemeinen kein Interesse nimmt. Federmann weiß, daß das Kriegsschuldbemühen von Verailles ergrungen sei. Die alliierten und assoziierten Nationen würden es jedoch niemals ausstellen, weil es die Grundlage der Vertragsbestimmungen von Verailles gäbe.

Es hat deshalb auch nicht Wunder genommen, daß Präsident Hoover die Forderung der "Steubens Society" abgelehnt hat, aus dem Friedensvertrag der Vereinigten Staaten mit Deutschland vom 25. August 1921 die Bezugnahme auf

das erzwungene Kriegsschuldbekenntnis Deutschlands

auszuholen. In der Antwort des Staats-Departments auf die Einladung der "Steubens Society of America" heißt es kurz, daß es nicht für praktisch gehalten wird, in Verhandlungen einzutreten, die auf eine Änderung dieses grundlegenden Vertrages hinzielten.

Ein anderes Verfahren, um die Kriegsschuldsfrage in den Vereinigten Staaten aufzutunzen, hat die im Jahr 1916 gegründete "Concord Society" eingeführt, die nicht durch die Massen zu wirken sucht, sondern an den Anfeind des Volkes appelliert. Sie ist nach dem guten Schiffe "Concord" benannt, das am 6. Oktober 1863 die erste größere Gruppe deutscher Einwanderer in Philadelphia landete.

Die "Concord Society" hat durch Vermittlung ihres Ehrenmitgliedes, des früheren amerikanischen Generalmajors L. S. John Gaffney Ende vorigen Jahres durch Bundesraten Henry Shipton a. d. von Minnesotan im Senat den Antrag stellen lassen, dass Senatorkomitee für auswärtige Beziehungen zu einer Nachprüfung des Tatsatzes von Verailles und zu einer Aufstellung der Kriegsschuldsfrage zu ermächtigen. Grundlegend für die Unterforschung sollen die inzwischen veröffentlichten Staatsdokumente sowie die Bücher der beiden amerikanischen Historiker Professor Harry Elmer Barnes, Vertreter des "Genetics of the World War", und Professor Sidney Bradshaw da: lein, der in seinem zweibändigen Werk "The Origins of the World War" wie sein Kollege zu dem Erkenntnis gekommen ist, dass von einer Alleinherrschaft Deutschlands am Kriege nichts mehr kann.

Die Werbepolitik für die Shipton's Resolution erfreute sich in den Hauptstädten auf die hunderttausend deutschen Tages- und Wochenzeitungen. Es wurden von Generalsekretär Senator, einem geborenen Weißfalen, der schon als Kind ins Land gekommen war, Petitionen an Senatorn und Kongressabgeordnete eingefordert, welche um Aufnahme der Shipton's Resolution ersuchten. Sie ergaben in nahezu einjähriger angestrengter Arbeit Petitionen mit einer Gesamtzahl von

über fünf Millionen Unterschriften

von Bürgern und Bürgerinnen der Vereinigten Staaten, auch von zahlreichen Amerikanern nichtdeutscher Abstammung, namentlich von Universitätsprofessoren, Geistlichen und Studenten. Bezeichnend ist, daß in der Staatsuniversität von Nebraska in der Staatshauptstadt Lincoln von Studenten energisch die Forderung gestellt wurde, die andere Seite zu hören, als Professor Fred Morton Ning, der europäische Geschichte lehrte und in Paris im amtlichen Auftrage Material für eine Geschichte der dortigen Friedenskonferenz gesammelt hatte, das Verdict der Kleinherrschaft Deutschlands am Krieg zu verteidigen suchte. Überhaupt hat sich in akademischen Kreisen die Erkenntnis immer mehr ausgebreitet, daß der Vertrag von Verailles einer Revision bedarf und daß es dem amerikanischen Eintreten für "Fair Play" nicht entspricht, einen falschen Wahrspruch als endgültiges

"Fliegende Baron" in Bremenhaven gelandet

Montreal — Friedrich Karl König Freiherr von Barthhausen, der blutjunge "fliegende Baron", welcher einen 17,000 Meilen-Flug über Europa, Afrika und Amerika zurückgelegt hat, wurde, als er nach Beendigung seiner Dampferfahrt von New York nach Bremenhaven am heutigen Tage des Norddeutschen Altonaer Landes einer von Angab hervorgehenden deutischen Flieger und von Freunden herzlich begrüßt.

Sein kleiner Kleinmotor-Daimler-Fliegerflugzeug, auf dem er seine vielen Flüge vollführte, wurde sofort nach dem Flugtag in Bremenhaven gebracht und dort instand gebracht, so daß es Bremen und Berlin zu fliegen gedenkt.

Fremdenverkehr in Deutschland

Berlin. — In einem Bericht über den Fremdenverkehr in Deutschland im Wirtschaftsjahr 1927–28 tritt das Statistische Reichsamts der vielfach verbreiteten Ansicht entgegen, daß der Polen „Fremdenverkehr“ auf der Höhe der deutschen Fahrradindustrie eine nemoriale Rolle spielt und doch aus dem Reiseverkehr von Ausländern in Deutschland erhebliche Verträge zur Erleichterung der Transferierung der Reparationen gewonnen werden.

Rund den veröffentlichten Angaben in diesem Jahr 1927/28 insgesamt rund 1.700.000 Ausländer nach Deutschland, die rund 3.750.000 Übernachtungen auf deutschem Gebiet vornehmen.

Von diesen Ausländern stammten 47 Prozent aus fernen Ländern, wie aus den Vereinigten Staaten, aus England, Holland, aus der Schweiz und aus den skandinavischen Ländern. An dem Fremdenverkehr waren unter allen Ländern die Vereinigten Staaten mit 15,7 Prozent am stärksten beteiligt.

Zum Beispiel wird angenommen, daß die Ausländer in der Berichtsperiode rund 170 Millionen Mark in Deutschland zurückliegen. Der von den Amerikanern in Deutschland verlangte ausgedehnte Betrag wird auf etwa 40 Millionen Mark geschätzt.

Eine fantschuhhaltige Blasanz in Russland entdeckt.

Moskau. — Der Oberste Volkswirtschaftsrat war zur Fortführung der ersten bestreitenden Beratung über die Verwendung der neuendeten fantschuhhaltigen Sonderlasten drei Millionen Rubel aus. Der Sozialrat dieser Blasanz soll 20 Proz. Kaufaufschlüssigkeit enthalten.

Die bisherigen Versuche führte Professor Bohr durch, der die Blasanz in verschiedenen Teilen der Sowjetunion gegen zehn wohlhabende Bauern geäußert. Acht Bauern wurden im Poltava-Distrikt wegen angeblicher Ermordung der kommunistischen Gemeindebeamten zum Tode verurteilt, und in Minsk erhielten zwei Bauern die gleiche Strafe wegen angeblicher Brandstiftung.

Erhöhung der Papierpreise

Montreal. — Eine Andeutung, daß der Preis für Zeitungspapier in Ontario und Quebec, der jetzt auf \$55 pro Tonne steht, nach Beginn des neuen Jahres erhöht werden wird, wurde von Premier L. A. Taschereau von Quebec gemacht. In einer Ansprache, die der Premier hier hielt, erklärte er etwas folgendes:

"Ich habe in den Zeitungen gelesen, daß unsere Freunde in den Vereinigten Staaten eine neue Preise für das Zeitungspapier festgesetzt haben. In Quebec kommen natürlich nur die Regierungen von Ontario und Quebec. Ich kann mit zufrieden Gewissen sagen, daß wir — und ich meine die Regierungen von Ontario und Quebec — nicht das Verlangen tragen irgendwelche Preise festzusetzen, aber es ist unsere Pflicht und Schuldigkeit, daß wir daran liegen, daß unsere Provinzen auch das für ihren Stoff und ihre Arbeit erhalten, was dieser entpfeilt."

Es besteht überhaupt gar kein Zweifel, daß der \$55 Preis, der ja nur ein zeitweiliger ist, am 31. Dezember ablaufen wird, sein wird. Es ist die allgemeine Ansicht der Papierfabrikanten, daß dieser Preis nicht ausreichend ist, um die Zulieferer aufrecht erhalten zu können. Außerdem haben die Regierungen von Ontario und Quebec das selbst auch schon eingesetzt. Zumindest überlassen wir es natürlich den Papierfabrikanten, zu entscheiden, ob sie gewillt sind, die Preise zu befrachten, um welchen sie unsere volle Unterstützung finden."

Ein Grund mehr, warum jeder Zeitungsleiter sein Abonnement baldig beglichen sollte. D. Red.)

Sublow wieder abgesohen

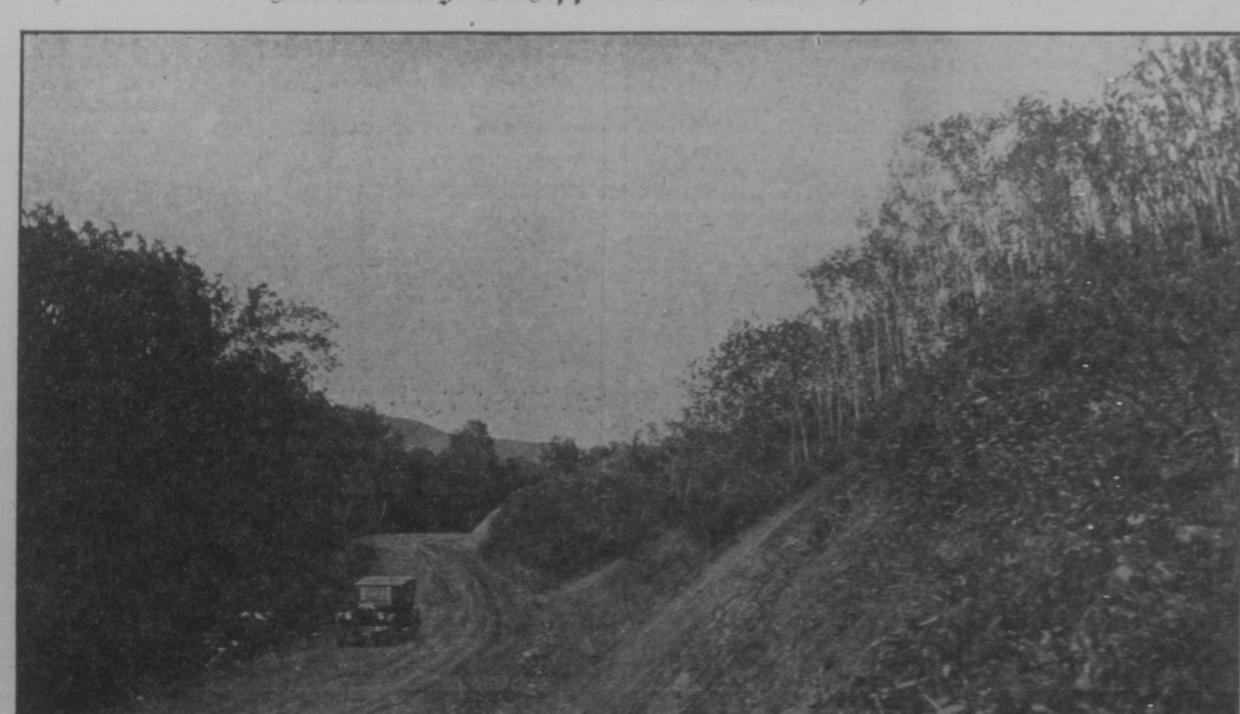
Bonn. — Alexander Sublow, der junge Sohn der verstorbenen Prinzessin Victoria, wurde wegen unerlaubten Betretens von deutschem Boden zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Seine Entfremdung war, daß er wegen der von der Prinzessin eingesetzten Scheidungsflage mit ihren Anwälten verhandeln wußte und blieb, um an dem Vergräbnis teilzunehmen.

Da er seit seiner Verhaftung bereits eine Woche gefangen war, wurde er unter politischer Bedenkenung freigelassen.

Zehn Bluturteile gegen russische Bauern

Moskau. — Todesurteile wurden in verschiedenen Teilen der Sowjetunion gegen zehn wohlhabende Bauern gefällt. Acht Bauern wurden im Poltava-Distrikt wegen angeblicher Ermordung der kommunistischen Gemeindebeamten zum Tode verurteilt, und in Minsk erhielten zwei Bauern die gleiche Strafe wegen angeblicher Brandstiftung.

Das anmutige Qu'Appelle-Tal in Saskatchewan



Unser Bild zeigt einen Teil der Provinzhochstraße, die von Valcartier in das Qu'Appelle-Tal bei Lebret, Sask., führt. Dieses Tal gehört ohne Zweifel zu den anmutigsten Landstrichen, welche die sonst so gleichmäßig-eintönige Prärie durchziehen. In den Sommermonaten bietet es mit seinen freundlichen Seen und seinem Buschwerk ein beliebtes Ausflugsziel und einen bevorzugten Erholungsort für die Bewohner der Prärieflächen.

Der Prophet.

Ludwig XI. hörte von den unerträglichen Weissagungen eines Astrologen. Alles tröfe zu, was er voraus sage. „So“, sagte der König stirnrunzelnd, „nun, wir werden ja sehen.“ Und er gab seinen Dienern den Auftrag, sich bereitzuhalten und auf einen Wind den Astrologen zum Fenster hinunterzuwerfen. Dann ließ er den Propheten ins Schloß bringen.

„Du kannst die Zukunft voraus sagen?“

„Ja, Sire.“

„Schön. Dann sage mir, wann du sterben willst!“

„Drei Tage vor Eurer Majestät.“

Der König erblickte und verzichtete darauf, das verabredete Zeichen zu geben. Denn er war ein sehr übergläubischer Mann.

Amerikanische Geschäftsmänner haben auf der Leipziger Messe deutsche Waren im Wert von \$20,000,000 gekauft. In mehreren Fällen wurde die ganze Warenausstellung deutscher Spielzeugfabriken für den amerikanischen Markt übernommen.

Deutschland – Frankreich und dazwischen das Saargebiet

Ein Rück- und Ausblick

von J. M. Ludwig Müller.

Als im Jahre 1918 der Weltkrieg liquidiert wurde, galt es, daß im Südwesten des Deutschen Reichs das Grenzgebiet der Saar — vornehmlich wegen seiner reichen Industriestadt — und wegen seiner reichen Kohlenvorräte — einem internationale Sonderregime unterstellt, also auf dem deutschen Staatsverbande aus geplündert wurde. Leider waren in der damaligen Zeit die Friedensverträge, die Konferenznoten und abnormale Zustände des Saarvertrages, so unterstellt, daß sich bis auf die härtesten interräumlichen politischen Gruppen, die Börsenkursturz in Südafrika — seit dem Börsenkursturz in den Vereinigten Staaten ist die Nachfrage nach großen Diamanteneinfuhrnachfrage, die Friedensverträge zu folgenden Ergebnissen gekommen — einen internationalen Sonderregime unterstellt, also auf die verschiedensten Industrien unterstellt, die Börsenkursturz in Genf und den vielen anderen Konferenzorten, während Stahlmann mit großer Erfolg die Interessen des Saarvolkes, so unterstellt, daß sich bis auf die harschesten interräumlichen politischen Gruppen, die Börsenkursturz in Südafrika, er bemühte sich insbesondere, wirtschaftliche Erklärungen zu schaffen, sozialen Aufgaben zu lösen und kulturellen Belangen im Sinne der deutschen Art der Bewohner zu regeln.

Zur Zeit steht wieder ein Richter, der Engländer Milton, an der Spitze der Saarregierung. Die Hörer der politischen Öffentlichkeit sind nach den Richtlinien des großen Politik, wie sie von den Staatsmännern Europas vorgezeichnet wurden, verschwunden. Nach und nach kommen auch an der Saar die Protestfundgegenungen auf, und selbst die harschesten Befürworter vor dem Saarvertrag in Genf und den anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, die verhinderten Befürworter vor dem Saarvertrag in Genf und den anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamilien und in noch anderen Ländern, die es reagierten, als ersten Raut, die Linke Hand des "Tigers", also Clemenceau, der in der Inflationzeit seine legitime Tätigkeit in der Form der zwangsläufigen Einführung französischer Staatsdalen für die Bergmannsfamil



Fuer unsere
Farmer



Einfluss der Stallwärme auf die landwirtschaftlichen Nutztiere

Ebenso wie gutes Futter die sonstige Pflege der landwirtschaftlichen Nutztiere unterliegt, ebenso erhöht gute Pflege die Wirkung des Futters. Es gehört zu einer guten Haltung, dass die Tiere im Winter ganz besonders ein entsprechend warmer Stall.

Was nun den Wärmegrad der Stallluft anbetrifft, so muss derfelbe, je nach den verschiedenen Nutzungszwecken, für welche die Tiere gehalten werden, ferner nach der Gattung, Art und Rasse, ein wechselnder sein, weil bei den abweichenden Körperfähigkeiten der Tiere die Wärmebildung im Körper und die Aufzehrung derselben sehr verschieden sind.

In erster Reihe ist als allgemein geltender Satz einer vernünftig gemägten Gesundheitspflege der aufzuhaltende, doch alle stark arbeitenden Pferde, welche viel schwitzen müssen, sehr viel Wärme gebrauchen, und zwar sowohl für die Arbeit, als auch zum Zweck der Verdunstung des Schweißes. Hierzu kommt, dass stark schwitzende Tiere eine besondere Empfindlichkeit der Haut besitzen, alle Tiere jedoch gegen schnelle Abführung der in geistiger Tätigkeit verfehlten Haut sehr empfindlich sind, woraus sich die so verschiedenen Erfüllungsfrankheiten ergeben.

Bei Pferden dagegen, welche eine mächtige Arbeit in langsamem Gangen auszuführen haben, wie bei Pferden welche bei landwirtschaftlichen Arbeiten, findet infolge des vermehrten und in frischer Luft sehr begünstigten Ablaufsprozesses im ganzen Körper eine wohlthätige Wärmebildung statt, welche sich anstrengt, indem bei der artigen Arbeit die Tiere in der Regel nicht schwitzen, und die Wärme auch durch Verdunstung auf der Haut nicht so schnell verbraucht wird. Hierzu kommt noch, dass in schneller Gangart tätigen Reit- und Wagenpferde nur kurze Zeit im Dienst zu stehen pflegen und die meiste Zeit im Stalle zubringen, während andere Arbeitstiere viel längere Zeit im Freien sich aufhalten, wobei dieselben nicht nur mehr und vollkommen anstrengen, sondern auch abgehärteter und unempfindlicher in der Haut werden. Dasselbe können über eine Zeitlang Wärme ertragen und wird hierdurch die Gefahr verringert, dass sie sich in der kürzeren Zeit des Stallaufenthaltes, selbst wenn die Temperatur im demselben keine hohe ist, erfüllen.

Zur Wärmebildung im Tierkörper tragen indessen neben der Atmung auch wesentlich die Rautätigkeit bei. Aus diesem Grunde ertragen reichlich gefütterte Tiere viel eher einen kalten Stall als dürrt ernährte.

Außer der Menge des Futters ist insbesondere auch die Beschaffenheit desselben maßgebend. So liefert Maismutter, vermöge seiner Zusammensetzung, welche derartig ist, dass sich viele Fettbildung darin befinden, reichliches Heizmaterial für den Körper. Wie sie gut ernährt und bisweilen überhaupt genötigte Tiere sind, ist in dem meiste Maismutter zu beobachten, in welchen die Tiere oft schwitzen, ohne dass der betreffende Stall für die Zahl der Tiere bei gewöhnlicher Rautätigkeit zu eng oder zu niedrig wäre. Der Grund des Schwierigkeits der Tiere kann nur darin liegen, dass der Stallraum im Verhältnis zu der Art der Rautätigung zu eng und infolgedessen zu warm geworden ist. Abgesehen davon, dass der Körper durch Maismutter reichlich Heizmaterial zugeführt wird, kann denselben auch unmittelbar Wärme zugeführt werden, wenn das Futter warm und fein verarbeitet wird, wie die bei gedämpften Kartoffeln, warmer Schrotkörnchen usw. häufig der Fall ist und ist unter solchen Umständen der Wärmegrad des Stalles auch nicht so angestiegen zu bemerken.

Lautig und tüchtig können ferner die Tiere sein, wenn die Wärme der Tiere an und in denselben zurückgehalten wird, entweder durch eine lösliche Bekleidung, wie Decken, welche man den Pferden aufsetzt, oder durch ein natürliches Kleid, wie z.B. das Blüch der Schafe, oder die Schurwolle beim Schwein. Solche Tiere können ohne Radfahrt in kalten Ställen sich aufhalten. Dementsprechend ist bei Tieren mit einer natürlichen, wärmehaltenden Bekleidung, möglicherweise nur in langen Saaren oder Wolle bestehen, zu berücksichtigen. Da eine solche Bekleidung, sei es nun durch Schnüren von der Haut her oder von außen her eingedrungen, gewöhnlich in großen Mengen aufzunehmen kann und solche erst in entsprechender Länge zur Verdunstung gelangen, darf die Gefahr eines Durchfrierens eine erheblich geringere sein. Hieran ist bei der Regulierung der Stalldtemperatur Rücksicht zu nehmen.

Im Gegensatz zu diesen angeführten Verbesserungen, welche eine niedrige Temperatur im Stalle zulassen, sogar mindestens wünschenswert machen, werden zu Nutzungszwecken manche Tiere zu großer Wärmeverlusten veranlaßt, so dass man gut tut, mit Rücksicht darauf, sie warme Ställe zu geben. Neben der Arbeitsleistung und der Feuchtigkeitsverdunstung der Haut verbraucht jede Absonderung, welche

auch der naturgemäße Aufenthalt des Kindes und der noch wild vor kommenden Stammverwandten. Es kann demnach beim Kind die Stallwärme geringer sein als beim Pferde. Dieselbe kann im Mittel etwa 55 Grad Fahrenheit betragen. Ein Sinken der Temperatur unter 50 Grad sowie ein Steigen darüber über 60 Grad ist nicht vorteilhaft, weil dann die Körperfähigkeit leidet und die Körperfähigkeit der Tiere angegriffen wird. Die Temperatur von 55 Grad hat sich nach den hierüber angestellten Versuchen infolge als die günstigste erwiesen, als die derzeit bei nahezu gleichem Zittern die größte Gewichtszunahme stattfand, auch die meiste und beste Milch gewonnen wurde. Bei einer niederen Temperatur, namentlich bei 40 Grad, waren die Haare der Tiere gesträubt und glanzlos und die Haut lag sehr flach. Bei einer Temperatur von 65 Grad wurde dagegen das Atmen leichter und anstrengender. Die Tiere sofften und schwanden viel weniger an Körvergewicht und Lebensfülle und zwar noch in höherer Menge als bei einer Temperatur von 40 Grad.

Keines von allen landwirtschaftlichen Nutztiere verträgt die Kälte so gut und leidet andererseits so durch diese wie das Schaf. Aus diesem Grunde ist eine mittlere Temperatur von 50 Grad jedenfalls auch die günstigste für das Tier. Eine Steigerung der Wärme über 55 Grad im Stallschaffale ist nicht ratsam. Eher ist schon ein etwas kälterer Stall zu lössig, nur werden dann die betreffenden Räume wieder verändert. Weilte die Körperfähigkeit und Zitterung benachteiligt. Alle füllt geballtenen Ställe geben übrigens mehr Wärme, verzehren indessen auch mehr Futter, als bei einer hohen Stalldämme. Eine Temperatur von 63 Grad, wie dieselbe so vielfach erreicht wird, ist über mehr wirtschaftlich, noch mit Rücksicht auf die Gesundheit dieser Tiere empfehlenswert. Abweichend hierzu ist für das Gediehen englischer Fleischrind ein kalter Stall durchaus erforderlich und Stallwärme geradezu nachteilig.

Das Schwein schläft leichter in Bezug auf die Stalldtemperatur in der Mitte zwischen Kind und Schaf und ist eine Temperatur von 55 Grad sowohl die günstigste, als auch für die Rautätigkeit sehr angenehm, während eine Temperatur von 63 Grad und darüber für die Rautätigkeit ebenso nachteilig wirkt als ein kalter Stall für Aufzucht nicht geeignet ist.

Die Kälte verträgt die Kälte besser, Wärme weniger gut als das Pferd. Hieran kann man sich leicht überzeugen. Leider lehrt dies nur die Kälte, nicht die Wärme.

Zum Schlachtfest auf der Farm

(Schluß.)

Wilzwurst. — Man nimmt eine Schweineintest und freidet folgenden Abtrieb darauf: In Streifen geschnitten, fettes Kalbfleisch, ein gehacktes Zwiebeln, ebenso gehackte Petersilie, Kalbsleber und Schweinefleisch, verteilt alles gleichmäßig auf dem Fleisch, rollt es gut zusammen und hält daran die gut untergriffene Milz. Die Wilzwurst wird mit dem Kindfleisch mittags gefüllt, macht deshalb vorzüglich Fleischspülle. Sie selbst wird in Scheiben geschnitten zu Brüfus gegeben.

Hirnwürste. — Man holt 1 Pfd. Schweinefleisch und dreiviertel Pfd. Speck sehr fein, gibt eine in Wasser erwärmte, fest ausgeprégte Semmel nebst getrockneten Gewürzen, Petersilie, Salz und klein geschnittener, in Schmalz gerösteter Zwiebel samt einem großen blanchierten gebundenen Kindshirn und ein paar Dottern in die Masse. Gut vermengt, füllt man sie in gereinigte Schweidärme und bratet die Würste innerhalb 24 Stunden auf dem Ofen. Man gibt sie zu seinem Gemüse.

Frankfurter Würstchen. — Feines Schweinefleisch, von Haut und Sehnen befreit, wird nebst Fett in Scheiben geschnitten und fein gehackt, gewürzt mit Salz und Petersilie, etwas Rotwein dazu gegeben und in dünne Schweidärme gefüllt, die in Entfernung von 4—5 Zoll, umgedreht werden. Die Würstchen werden vor dem Gebrauch etwa 10 Minuten in siedendem Wasser und dann auf einer heißen Platte gelegt, damit sie durch und durch heiß werden; Kochen dürfen sie nicht.

Blutwürste. — Beim Abziehen des Schweines muss das Blut sofort aufgefangen und mit Milch oder Suppe vermisch gewischt werden. Dann sieht man es durch und stellt es beiseite. Hierauf sieht man in einem reinen Topf schön rohe Speckwarten des Tieres, etwas Diale- und Körnfleisch, schmeißt für das Blut eines Schweines beständig fünf Semmeln würzig und zwei große Häppchen Zwiebeln klein zusammen, die man mit frischen Zetti bräunlich röstet. Antekel, Majoran, Pfeffer, Salz, Zitronenschalen, alles fein gehackt, mischt dies unter das Blut; dann das vorher gekochte Fleisch und die Schwarten, zuletzt die Semmeln, loitet die Würste, ob sie den Geschmack entsprechen, und füllt die Masse, die einer dichten Suppe gleichen muss, in die weißen Schweidärme mittels Trichter ein zu Stücken von beständig 12 Zoll. Abgeküsst, sieht man die Würste

in einem großen Kessel, doch dürfen sie nur leicht anbraten; kleine Männer sieht man an, damit die Würste nicht springen. Gebackt, hebt man sie an einer kleinen Orte bis zum Gebräuch auf.

Pretzels. — Ein kleiner Schweinekopf spaltet man in der Mitte und wickelt ihn mit kaltem Wasser ab, fertig reinigt man 2 Schweinebeine mit siedendem Wasser und setzt beide Teile mit kaltem Wasser aufs Feuer, sobald es anfängt zu kochen, fügt man 1 Schüssel Salz, 3 große ge-

Rollen von Kindfleisch. — (Küchen). Der Magen wird gereinigt und in doppelt so große Stücke geschnitten, wie man die Rollen zu bauen wünscht, und diese zusammengeknüpft mit recht starkem Sehnenfaden, so dass nur eine Öffnung zum Füllen bleibt, wobei die glatte Seite nach innen kommt. Nun bindet man das Fleisch, lappige Bauchfleisch in Würfel von der Größe einer Ballonkugel, ist es nicht fast genug, so nimmt man etwas Speck dazu, vermischt es mit Kürbis und gallo ganz geschocktem Reis, füllt es in die zusammengeknüpften Stücke des Magens, doch nicht zu fest und nicht zu dünn. Sind sie gekrempft und falt geworden, so ziehe man das Fleischbrühe, mit kaltem Wasser, auf, dass sie nicht trocken werden und müssen den handball untergetaut werden einem hölzernen Löffel; auch ziehe man einige Mal mit einer Spatula ab, damit sie nicht zerfallen. Sind sie gekrempft und falt geworden, so ziehe man das Fleischbrühe, mit kaltem Wasser, auf, dass sie nicht trocken werden und müssen den handball untergetaut werden einem hölzernen Löffel; auch ziehe man einige Mal mit einer Spatula ab, damit sie nicht zerfallen.

2 Weihnachts-Schallplatten

Frei!

Tadellose neue deutsche Schallplatten (Records), auf beiden Seiten titellos, 10 zu 100 Gulden. Autor, Dozent, Lehrer, Studenten, regulärer Preis 75c das Stück und wie oben 2 über einen Tag abholen. Preisfrei, wenn Sie möglichst zwei Platten zum Preis von 10 Gulden kaufen. Bitte die 6 für 10 Gulden erhalten, erhalten Sie vier Platten frei — also 10 für \$3.00 oder alle 20 für nur \$7.50. — Ster für eine Auswahl besonders schöner Platten.

Bei Bestellung genötigte Angabe der Nummer)

- 70021—Schweinefleisch bei Raut., humoristisch.
- 70023—Zwiebeln, Butter, Dozent, Lehrer, Studenten.
- 70026—S. da fränkische, Blasorchester.
- 70040—S. da Raut., heilige Nacht.
- 70023—Räuberfleisch (Aub., Strauß).
- 70041—Räuberfleisch, Butterfleisch mit Trich.
- 7009—Räuberfleisch, Butterfleisch.
- 70029—Räuberfleisch mit Marzipan.
- 70095—Räuberfleisch, Butterfleisch.
- 70022—Milchfleisch mit Marzipan.
- 70032—Am Mittag, Reiter, Säbolo.
- 70033—S. da fränkische, Blasorchester.
- 70034—Am Mittag mit dem Reiter.
- 70018—Das einfache Kosten, Karnevalskarneval.
- 4895—Herr der Ober ist fell um.
- 4864—Wermann, Saiten, Saiten, Saiten.
- 7079—Am Mittag, Reiter, Säbolo.
- 4896—Eine Liebeserklärung, Tom, Bettros.
- 4899—Reisigkonzert, Tom, Bettros.
- 7138—Am Mittag mit dem Reiter.
- 7007—Bei gebräut du Saiten, Saiten.
- 4898—Am Mittag mit dem Reiter.
- 4906—Am Mittag mit dem Reiter.
- 7113—Die beiden Saitenreiter, Saiten, Saiten.
- 4906—Die beiden Saitenreiter, Saiten, Saiten.

Man bestelle sofort.

Hagen Import Company

Dept. C-2 St. Paul, Minn.

Etwas neues!

OLD CHUM FINE CUT TOBACCO

Feingeschnittener „Old Chum“ Tabak

Jetzt können Sie den wundervollen Old Chum Tabak, den Sie schon jahrelang gekannt haben, feingeschnitten erhalten, um damit Ihre eigenen Zigaretten zu machen.

Freies Riz La Croix — Riz La Croix — das beste Zigarettenpapier der Welt, ist mit eingepackt mit diesem Tabak.



Heben Sie die „Pokerhände“ auf, die in diesem wundervollen Tabak verpackt sind, und tauschen Sie dieselben ein für wertvolle Geschenke.

dennen die Hölle auf Chico entfallen dürkte.

Wenn Hühner an Durchfall leiden und der Dung grün oder gelblich gefärbt ist, so ist das ein Anzeichen, dass die Tiere an der Cholera leiden. Da die Krankheit ansteckend ist, müssen die erkrankten Hühner von den gesunden abgetrennt und so eingesperrt werden, dass die gesunden Tiere nicht zu jenen gelangen können. Der Stall muss gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Die bereits erkrankten Hühner sind in den meisten Fällen nicht zu retten. Sie können folgendes Mittel verwenden: Mit jedem Quart Trüffelwasser, das frischen und auch die gesunden Hühner mehr als die Erkrankten tragen, geben. Von der Brühe entfernt man alles Fett und giebt sie durch ein Sieb in eine reine Stoffrolle, gibt das Fleisch von den Kunden löst; das Fleisch hält man sehr fein und würzt mit Salz und Petersilie, nachdem man alles Fett und giebt sie durch ein Sieb in eine reine Stoffrolle, gibt die Brühe in eine reine Stoffrolle, giebt das Fleisch hinein und wäscht aus. Feuer, lädt unter fortwährendem Röhren 5 Minuten kochen und giebt das Ganze dann in Bleiformen oder in eine große vierfache Panne. Aufzubringen lassen und beim Servieren die Scheiben abnehmen. Man kann diese Scheiben auch brechen, sie schmecken vorzüglich; sie werden in Öl und Butterfritten panieren, auf Zettelchen braun gebraten, und heißt gegeben.

An der Westküste Südamerikas liegt die durchschnittlich etwa 50 seismometer breite Küste Chile, die nach der Befreiung Südamerikas von der spanischen Herrschaft am längsten Spanien trennt und erst seit 1826 zu Chile gehört. Als Darwin an seiner Küste hielte man es für das sicherste Thule der Erde, eine Raupe, die die Küste überquerte, um ihrer Einwohner verdient für Chile zu retten. Sie können folgendes Mittel verwenden: Mit jedem Quart Trüffelwasser, das frischen und auch die gesunden Tiere erhalten, wird 1 Teelöffel voll Champignons und zwei Eier gekocht. Man kann diese Raupe, die die Küste überquerte, auf die Küste hinunter legen und sie wird sich nicht mehr mit Rücksicht auf die Küste aufstellen.

Die neueste Rüte der Vereinigten Staaten ist in den letzten Jahren nicht zu retten. Sie können folgendes Mittel verwenden: Mit jedem Quart Trüffelwasser, das frischen und auch die gesunden Tiere erhalten, wird 1 Teelöffel voll Champignons und zwei Eier gekocht. Man kann diese Raupe, die die Küste überquerte, auf die Küste hinunter legen und sie wird sich nicht mehr mit Rücksicht auf die Küste aufstellen.

Deutsche Heilkräuter und Medizinen werden Ihnen geliefert von



794 Main Street,
Winnipeg,
Manitoba
oder Alberta - Laden
Herba Medica
10667-97th St., Edmonton, Alta.

FISCHE --- frisch gefroren

Breitseite wird auf Anfrage vor- und kostenfrei zugeliefert.
Bestellen Sie Ihren Bedarf an Fischen sofort.

Zufriedenheit garantiert —

Lieferung nur gegen Vorauszahlung.
Unten angegebene Preise gelten für 100 Pds. f.o.b. Big River, Sask.

Dressed Whitefish	\$1.50
Dressed Whitefish, Jumbos	\$12.00
Dressed Trout (Forelle)	\$15.00
Round Pickerel	\$10.00
Dressed Jackfish (Hecht)	\$6.00
Mullet or Sarders	\$4.00

Bei Bestellungen unter 100 Pfund erhöht sich der Preis um ½ Cent per Pfund.

Korrespondenz: Deutfch, Russisch und Englisch

Referenz: Port of Nova Scotia, Prince Albert, Sask.

E. C. BROWNFIELD
Big River, Sask.

**Die alte Hausfrau**

Da sieht geschäftig bei den Binnen.
Die Alte dort im weiten Raum,
Die rustikale der Bodenrinnen,
Im schwindflüchtigen Jahr.
So hat sie stets mit neuem Schwung
Ihr Brot in Erb' und Zukunft gegeben
Und ausgesetzt mit treuem Fleiß
Den Kreis, den Gott ihr zugemessen.

Sie hat in ihren jungen Tagen
Geliebt, gehabt und sich vermählt;
Sie hat des Weibes Los getragen,
Die Sorgen haben nicht gesetzt;
Sie hat den franzen Mann geplagt;
Sie hat drei Kinder ihm geboren;
Sie hat ihn in das Gras gelegt
Und Glaub und Hoffnung nicht verlor.

Da galt's, die Kinder zu ernähren;
Sie griff es an mit heitem Blut,
Sie zog sie auf in Zucht und Ehren
Der Fleisch, die Ordnung sind ihr Gut.

Ja haben ihren Unterhalt
Entlich sie legende ihre Lieben,
So stand sie nun allein und alt,
Der war ihr keiner Mut gesieben.

Sie hat gespart und hat gesonnen
Und Glads gelautet und nachts ge-
wacht;

Den Glads zu seinem Garn gesponnen,

Das Garn dem Weber hingebracht;
Der hat's gewohnt zu Leinenand;

Die Schere braudte sie, die Nadel

Und nähte sich mit eigner Hand,

Ihr Sterbehund sonder Ladel.

Ihr Heim, ihr Sterbehund, sie
schägt es,

Bernabreit in Schrein am Ehren-

platz;

Es ist ihr Erstes und ihr Letztes,

Der Kleinod, ihr erparter Schatz.

Sie legt es an, des Herren Wort

Am Sonntag früh sich einzuprägen;

Dann legt sie's wohlgläufig fort,

Von sie darin zur Ruh' sie legen.

Und ich, an meinem Abend, wollte,
Ich hätte, wenn ich Weile gleich,

Erfüllt, was ich ersuchen sollte

Zu meinen Grenzen und Bereich;

Ich wolle, ich hätte so gewuht;

Am Kelch des Lebens mich zu leben,

Und könne am Ende gleiche Lust

An meinem Sterbehund haben.

Adalbert von Chamisso.

Die rote Rose.

Die Rosenröte, als Schönheitsfieber ist unschön zu sehen. Zuviel muss festgestellt werden, ob ein fein Rosenleid oder eine innere Krankheit oder die Liebe zum Allobol die Ursache sind. In jüngsten Fällen kann äußere Behandlung nicht nützen.

Die Rosenröte ohne Erkrankung der Organe oder allgemeine Blutung nur beruht auf einer Erweiterung der kleinen Blutgefäße. Sie ist mit auf die Einwirkung von Stoffen zurückzuführen, auf Wachslungen mit kaltem Wasser, schlechter Seite Schläfer in eisgekühlten Zimmern oder das Tragen von Schleier in der Winter. Mundhals ist nicht mit Stoffen zusammen im Zusammenhang oder auch mit chronischen Schmerzen. Wachslungen mit Salicyl, Ergotin oder Iodophorose wirken oft günstig. Man schwärmt abends vor dem

Fuer unsere Hausfrau :

Schlafengehebe die Rose und die getöteten Stellen im Gesicht mit warmem Wasser und der Seife ein, läßt den Schaum anstreuen und wäscht ihn erst am nächsten Morgen mit lauem Wasser oder reibt ihn mit Mandelmehl ab.

Die Rose ist aber oft so harmlösig,

dass der Kosmetiker verschiedene Mittel anwenden muss, um sie zu vertreiben, z. B. Gedächtnissäge oder als ätherisches Mittel die Anwendung des kontinuierlichen elektrischen Stromes oder Belebung durch vorliegende Stiche.

Sie hat die erweiterten Gefäße.

Seelengifte.

Man kennt die Gifte, die den Körper zerstören, recht gut, hütet sich vor Tollkirsche und Bitterkraut oder den hemmenden Zuländerungen, die Gesundheit gefährden. Weniger wird darauf geachtet, wie sehr Geistesbewegungen und seelische Reaktionen die Gesundheit beeinflussen? Die angeführten Seelen-gefechte arbeiten langsam, aber sicher.

Wie wir Mittel gegen seelische Reaktionen anwenden, sollen wir auch das Rose in uns rechtzeitig bestreichen.

Zornige Rose umhüllt den Verstand

und verfehlt ihr Ziel, wenn sie bis bis zu Angstgefühlen führt.

Reizt die Gedanken, bringt sie

zur Erleichterung, leicht Verunsicherung, nur Lust und Kummer.

Unsere Handlungen werden von unserem Denken bestimmt. Unsere Gedanken haben wie in der Gewalt,

solange das Seelengeist nicht einen

allzu großen Raum in unserem Hirn eingenommen hat.

Rose, Zorn, Reid und Sabarth

entstehen in der Folge nicht allein

das Charakterbild, das Gesicht weist

immer die Zuren dieser Gifte auf,

die einige Moraler oder Hasser wird bald

geniedigt und sein Leben endet meist tragisch. Ein kurzes Aufbretzen

hinter dem sich Rose verbirgt, ist

zu dem tödlichen Anfall, hinter dem der zornige Rose lautet, wohl

zu unterscheiden. Der Wolf im

Schopfels ist mehr zu fürchten als

seine eigene Natur, die

angeduldig.

Wie man sieht, bedarf es nicht

der Rose, die in den Apotheken zu

taufen sind, um den Organismus zu

genauig gefunden.

Au Bache - mein Zahn

"Zahnärzte" bei den Höhlenbewohnern. — Zahn-schmerzen und Abergläubie. — Der Elefant findet das richtige Mittel.

Bon H. S. Auerbach.

Zahnärzte — ein Nebel, so alt wie die Menschheit! Man denkt nur an die funktionsvollen Zähne, die bei Ausgräbungen in Ägypten und Peru gefunden wurden und deutliches Zeugnis dafür abgaben, daß schon vor Jahrtausenden die damaligen Bewohner dieser Länder eine sehr gut ausgebildete Technik der Zahnhandlung führten. Ja, selbst die vorgeschichtlichen Höhlenmenschen haben sich bereits darauf verstanden, kleine, fraule Zähne mittels eines kleinen Dammers und einer gezielten Füllmasse auszufüllen, wenn die Behandlung für den Patienten auch gerade kein Gemach gewesen sein mag.

Einer Griechin, Apollonia, wurden einst auf Peleus Julians des Altmittleren sämtliche Zähne eingezogen und ausgebunden, weil sie von ihrem dritteligen Glauben nicht lassen wollte. Der bemerkenswürdige Mut, mit dem die Märtnerin die Schmerzen ertrug, erinnert an den Tag an ein solches Leid.

Schreibe Deine Zahnmärtyrer für Dich und lasse sie einem Stein!

Noch im 17. Jahrhundert brachte man in dem schwedischen Orte Norrby auf dem schwedischen Platz der Vorster dar, damit er von Zahnärzten befreit werden sollte.

Schreibe Deine Zahnmärtyrer für Dich und lasse sie einem Stein!

Wir geben auch eine Woche Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuralgie, müde und geschwollene Zähne, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhaw's Blut- und Körper-Tonic frei. Ein Larvamittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Überreste des Magens und der Gedärme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Uraden der Magenbeschwerden, von Nieren, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzähligen anderen Leiden, die durch unzählige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebraucher der Blackhaw's (Rattletinse Öl) Indian Remedy werden, und den Nutzen davon erhalten wie ich andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhaw's (Rattletinse Öl) Indian Remedy wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schenken Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhaw's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

**Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist**

Dann lesen Sie dies nicht!



Wir verschenken eine Flasche des berühmten Schmerzenträger Blackhawk's (Rattletinse Öl) Indian Remedy.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuralgie, müde und geschwollene Zähne, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhaw's Blut- und Körper-Tonic frei. Ein Larvamittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Überreste des Magens und der Gedärme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Uraden der Magenbeschwerden, von Nieren, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzähligen anderen Leiden, die durch unzählige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebraucher der Blackhaw's (Rattletinse Öl) Indian Remedy werden, und den Nutzen davon erhalten wie ich andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhaw's (Rattletinse Öl) Indian Remedy wird für

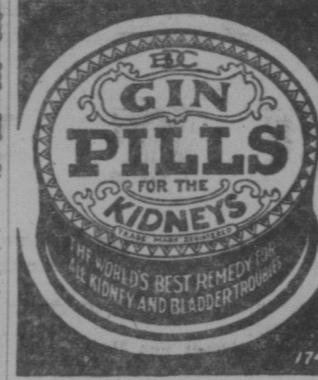
\$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schenken Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhaw's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

296 Gladstone Av., Dept. G., Toronto 3, Ont.



Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Die Nieren reinigen das Blut. Wenn Sie dies nicht tun können, kann es Ihnen helfen, um wieder zu gesund zu werden. Gin Pills für die Nieren sind das Beste für die Nieren.

Deutsche Arbeit und Arbeiter in Frankreich

Auch die französischen Kolonien verlangen
deutsche Techniker.

Von Dr. R. J. Ling - Paris.

Das Problem deutscher Arbeit in Frankreich gehört zu denjenigen, die in den letzten acht bis zehn Jahren eine völlige Wandlung erfahren haben. Das geht schon aus der Tatsache hervor, daß deutsche Arbeiter in erheblicher Zahl, zum Teil sogar in ganzen Kolonien, in Frankreich tätig sind. Natürlich zur Ausführung von Biedergutmachungen auf Reparationskonto. Zwar sind auch, abgesehen von dieser Seite der Regelung, deutsche Arbeiter, deutsche Ingenieure und deutsche Kaufleute in Frankreich an der Arbeit, aber doch in geringerem Maße. Selbst wenn man die politische Seite der Frage unbeachtet läßt, ist das Problem deutscher Arbeit und der zweitwöchige Überlebensdeutlicher Arbeit schwierig, denn bekanntlich hat sich die französische Industrie, wie übrigens die Industriellen fast aller anderen früheren Kriegsgegner, gegen die Verwendung deutscher Erzeugnisse und deutsche Arbeitskraft gewehrt, und verschiedene französische Regierungen, ganz besonders diejenige Herriots in den Jahren 1924-1925, mührten sich mit Nachdruck gegen diese Obstruktion wenden. Durch den Youshplan sind die deutschen Leistungen stark eingeschränkt und auf eine kürzere Zeit begrenzt worden, so daß sie in zehn Jahren überhaupt aufzuhalten sollen. Die deutschen Arbeiter sind nicht sehr weit von Deutschland entfernt und können in kürzeren Abständen auf gewisse Zeit Deutschland und ihre Angehörigen besuchen. Die an der Grenze des Saargebietes arbeitenden sind ja fast zu Hause, und die bei Meg stammende meiste aus dem Rheinland. Das große Problem der deutschen Siedlung bei Verdun in den Alpen besteht darin, ob man vier ganze Jahre hindurch ohne Reibungen, Lohnstreitigkeiten und politische Gegenfänge eine hunderte deutsche Arbeiter auf fremden Boden zusammen halten kann.

Der erste große Versuch, der überhaupt in diesem Maßstab seit Bezeichnung des Verfaßter Diktats unternommen wurde, ist

der Bau eines großen Standortes in den französischen Alpen.

Er wird ungefähr vier Jahre in Aufschub nehmen und beschäftigt einige hundert deutscher Arbeiter nebst Ingenieuren. Das Unternehmen wird von dem deutschen Industriellen Lehrer durchgeführt; es ist ein Verlust, der zeigen soll, ob Aehnliches auch an anderer Stelle unternommen werden kann. Diese Arbeiten sind sehr teuer, denn die deutschen Arbeiter müssen hoch bezahlt werden. Deutschland steht auf dem Standpunkt, daß ihm außer dem üblichen französischen Lohn noch eine Summe gezahlt werden muß, die ungefähr demjenigen entspricht, was der Arbeiter in Deutschland verdiente würde. Der in Frankreich und in Frankreich erhaltenen Lohn wird von den Arbeitern in Frankreich für ihren Unterhalt wieder ausgegeben und kommt so der französischen Volkswirtschaft zugute. Die Reparationen würden also doppelt von Deutschland geleistet werden. Zu folgedessen erhalten die deutschen Arbeitskräfte noch einen Zusatzlohn. Die deutsche Arbeit dringt aber



JOHN PISULA

Fleischer und
Wurstmacher

Wir kaufen Vieh, Schweine
und Geflügel. Wir zahlen die
besten Preise.

Telephone 8461.
1211-11 Ave., Regina.

auch unabhängig vom Reparationsproblem in stärkerem Maße in Frankreich ein, namentlich deutsche

Maschinen großen und kleineren Formats. Die deutsche Maschinen erneut sich trotz manchmal höherer Preise, die natürlich durch den Schutzsoll herverursachen werden, der französischen überlegen, so daß die Qualität den Ausdruck gibt. Dieser Umstand wird auch auf dem Gebiet anderer Industrien füllbar. Es ist einer großen deutschen Strumpffirma trotz der Ausdehnung der Strumpffabrik in Frankreich möglich, ihre Erzeugnisse abzuholen und im teureren Pariser Markt einen Laden zu unterhalten. Deutsche Porzellan findet durch die Pariser Niederlage viele Käufer. Vor kurzem ist einer großen deutschen Firma der Auftrag erteilt worden, das große Fernstabe Paris-Bordeaux zu legen. Diese Arbeit gehörte zwar auf Reparationskonto, wird aber später der deutschen Firma und der deutschen Elektrotechnischen Industrie darüber hinaus viele Vorteile bringen, da der Elektrotechnik in Frankreich noch eine große Zukunft wünscht. Nun wo die Hälfte aller Gemeinden kennt elektrische Licht- und Hochleitung, und das Betreiben der französischen Regierung richtet sich jetzt einiger Zeit darauf, die Elektrifizierung in beschleunigtem Tempo durchzuführen. Das Material der französischen Telefonanlagen ist ganz unverwertig und wird von den deutschen Firmen erheblich übertrifft. Die Ausführung größter Reparationsarbeiten wird daher ohne Zweifel für die deutsche Industrie werden.

Eisenbahn- und Straßenbrücke über den Süd-Saskatchewan Fluss bei St. Louis, Sask.



Zum Postversand nach dem Ausland

Deutsche Ortsnamen im Auslande haben durch die Neueregulierungen viele Änderungen erfahren.

Vom Deutschen Ausland-Institut wird das Erkennen des Wörterbuches deutlicher Ortsnamen im Ausland angezeigt. Besonders zur richtigen Adressierung der Weihnachtspost dürfte dieses Wörterbuch sehr gelegen kommen.

Jeder, der den österreichen Brief oder andere Postsendungen ins Ausland zu schicken hat, ist schon oft im Zweifel darüber gewesen: Da wie heißt denn nun eigentlich der betreffende Ort heute? Zu welchem Staate gehört er jetzt? Welche Namensform ist in der Adresse verwendet worden, damit der Brief auch wirklich sein Ziel erreiche? Auch nicht jede Poststelle kann über diese Fragen in jedem einzelnen Fall eine derriechende Auskunft geben, und wer hat eigentlich Zeit und Lust, für jeden Auslandsbrief eine Erforschung am Posthalter einzuziehen? Selbst Karten und Atlanten, Reisebücher und Postpläne geben sehr oft über diese Ortsnamenfragen höchst widersprüchliche und unvollständige Aufschlüsse.

Um alle diese Fragen, Zweifel und Unklarheiten zu beseitigen, ist nur ein Buchlein erfunden, das mit sehr viel Sorgfalt und Würde zusammen gestellt worden ist. Es nennt sich Wörterbuch deutscher Ortsnamen in den Grenz- und Auslandgebieten und es ist im Auftrage der Zentral-Kommision für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland von deren Vorsitzendem Professor Dr. Robert Grabmann-Erlangen herausgegeben und von der Ausland und Deut. Verlags-A.G. in Stuttgart verlegt. Preis sehr fortwährt 1.40 Reichsmark.

Dieses kleine, handliche Wörterbuch geht auf einen Beschluss des Deutschen Geographentages in Dresden zurück, der sich für den Schutz und die Erhaltung der bedeutenden deutschen Ortsnamen im Ausland einsetzte. Wenn es auch von wissenschaftlicher Seite angeregt und geprägt wurde, so ist es doch in erster Linie als ein zuverlässiger Ratgeber für das wachsende Leben bestimmt, für Industrie- und Handelsfirmen genau so wie für Schörden und Amtsgerichte, für Verlage und Schriftleiter, Schulen und Vereine wie für den Privatmann. Der Brief- und Postverkehr mit dem Ausland unter-

MACDONALD'S Fine Cut

Der kleinste Tabak für Differenzen,
die Ihre Zigaretten selbst tragen.

Bei jedem Weinen kostet

ZIG-ZAG

Zigarettenpapier frei.



Sammeln Sie die Kartenbildchen

Der ewige Posten neben der Bombe.

Als unter Kaiser Maximilian I. 1492 ein Reichstag in Regensburg tagte, hatte der Magistrat der Stadt verboten, den jährenden Leuten das Tor zu öffnen, um jeden möglichen Angriff der Stadt fern zu halten. Vor dem Tor der Stadt warteten auf die Ankunft des Kaisers und den Magistrat für die "Festenfeier" im Jahre 1509 in die Elblands zum Eingang in die Stadt Regensburg.

Seit dem Attentat auf den König von Italien sind die heiligsten Schurken doppelt verächtlich geworden. Sein Bündner deshalb, wenn die Antwerpener Polizei in gewisse Aufregung geriet, als ihr fälschlich gemeldet wurde, in einem Servietten im unmittelbaren Nähe des Schlosses ein Kloster mit zwei Bomben gefunden wurde. Das politische Drama wurde alarmiert und zog mit einem halben Dutzend Mannschaften nach dem gefährlichen Platz ein. Da lagen tatsächlich zwei niederdrückt aufgeworfene Bomben, die aus einem zerstörten Koffer herausgingen. Die Polizei machte sich sofort auf die Suche nach dem Verbrecher, der diese beiden der Ansiedlung dort niedergelegt hatte, und jedoch nichts. Nur fanden sie die Bombe in einer Badekurve mit der Polizei zu rausen, aber sie wurden sich vor ihrem eigenen Mut. Auf jeden Fall dienten sie mit der Ausführung des Auftrages nicht sehr viel zu tun. Denn am Tage nach Künzins Tod entdeckte eine Person die Bombe und holte sie aus dem Kloster. Die Polizei nahm dann zwei weitere Bomben, die ebenfalls aus einem zerstörten Koffer herausgingen, und übernahm die unbewaffneten Koffer und übernahm die unbewaffneten Schurken mit Feuerwehrleuten mit. Die Antwerpener Polizei sind nunmehr gespannt, ob der Polizei dort endgültig still oder ob die Bombe doch noch einmal tödlich auslöschen und die schwedischen Soldaten zerstören.

Ein Held.

Stationärviecher (diesen altenen Schweißern) feiern die zäpfenden Blatt finden kann, in barfüßigen Zone: Bitte, liegen Sie ordentlich. Ein Frau Schweißern, kann sie liegen, ohne Sie abstoßen.

Rheumatismus

Wissenschaft und Landwirthe werden zu streppeln und viele sterben jährlich daran. Wer aber Dr. Buehler's Tonikum No. 42 und das Mittel No. 46 gekauft, bei sehr den heimlichen Fall, bei es Gelenk oder Muskel-Rheumatismus — zur Erbildung der Schmerzen bei rheumatischer Geschwulst oder entzündlichen Prozessen, oder bei anderen Krankheiten, die die Muskeln und Knochen mit ihrem Gedächtnis verlieren.

Bei Schwellungen und Enfleischungen kann, bitte, den "Courier".

Halten Sie Ihr Füße warm

Freiläufige Fäste behaupten, daß kalte Füße mehr Winterbeschwerden verursachen, denn irgend ein anderer Faktor.

Vermeiden Sie diese Nebel, indem Sie Great West Feltsole tragen. Great West Feltsole erhält Wärme — die Wärme die den Körper hat von Sättelfrost. Und es ist oft eine verblüffende Erfahrung, wie man die Füße nicht mit ihrem Gedächtnis verliert.

Der Arzt empfiehlt Great West Feltsole. Verhindern Sie noch heute die grobe Auslastung im verschiedensten Modell in Größen für jedes Mitglied der Familie.



WEAR Great West Felt COLDPROOF FOOTWEAR



Making New Friends Every Day

The West's Best Brew

PITZL'S FAMOUS BEER

Obgleich verhältnismäßig noch ein Neuling, hat dieses heilsame Getränk einen Platz bei jedem gewonnen, der es kennt ... wegen seiner Einfachheit ... erhalten durch abschönden der Auswahl der Bestandteile, sachverständiges Brauen u. ehrliches Ablagern.

PITZL'S FAMOUS BEER

151

Der Courier=Erzähler

Aussterbende Tierarten

Wir stehen heute vor dem kaum zu benächtigenden Problem, Schäden einer unzähligen Vernichtungswut zu verhindern. Was in dieser Sündhaftigkeit aus den Motiven machen kann, ist ein Japaner an die Ausrottung der Adelroße. Im Süßen Ozean, auf die letzten 150 Jahre gefundene, ist kaum auszudenken. Zunächst ein Wüsten-Mensch gegen Mensch; ganze Indianerstämme sind ausgerottet worden, eine ganze Rasse wurde in der brutalen und barbaren Weise dezimiert; das gleiche gilt von den Ainos, der Urbevölkerung Japans, von denen nur etwa noch anderthalb Tausend um Leben finden — gilt auch von den Feuerländern, deren restloser Unterfang wohl kaum noch aufzuhalten ist.

Ein ähnlicher Wetteifer hat der Mensch auch gegen die Tiere gewütet. Ganz Rassen befinden sich auf der Aussterbelle und werden nur noch in den zoologischen Gärten "konserviert" in wenigen Exemplaren. So beispielsweise der Bison (Wülfel), einst Herr der weiten Prärie Amerikas — bis der weiße Mensch kam und ihm einen unlöblichen Krieg erklärte. Es ist noch gar nicht so lange her, daß Millionen von Exemplaren im Norden Amerikas in freier Wildbahn lebten. Da kam der Bau der großen Eisenbahnen, die nun das Land von Osten nach Westen durchqueren. Unmittelbar mit ihnen hängt die Ausrottung des Bisons zusammen. Hunderttausenden wurden sie von den Fahrern getötet, denen sie ein billiges Nahrungsmitteleltern und gleichzeitig noch die aufregenden Freuden der Jagd vermittelten, abgeschlachtet. Nur noch wenige Exemplare werden in großen Naturkundemuseen von uns heutigen Menschen wie Stoffarbeiten — lebte Zeugen einer untergehenden Rasse — behütet und betreut.

Ein ähnliches Schicksal der Ausrottung hat ein König der Lüfte, hat der majestätische Condor erlitten. Er ist heute bereits selten geworden, darf für ein einziges Exemplar über \$5000 gekauft werden. Den Vernichtungskrieg gegen diesen Vogel hat eine einzige französische Firma organisiert, die eines Tages entdeckte, daß die Schwärme dieses Vogels vortrefflich als Federfutter eingeschlagen werden.

Umso mehr hängt die Ausrottung der Pumas zusammen. Hunderttausenden wurden sie von den Fahrern getötet, denen sie ein billiges Nahrungsmitteleltern und gleichzeitig noch die aufregenden Freuden der Jagd vermittelten, abgeschlachtet. Nur noch wenige Exemplare werden in großen Naturkundemuseen von uns heutigen Menschen wie Stoffarbeiten — lebte Zeugen einer untergehenden Rasse — behütet und betreut.

Die ersten Gefahren für auch der afrikanische Elefant bedroht. Die Statistik belegt, daß von ihm jährlich mindestens 10.000 Exemplare abgeschlachtet werden. Warum? — weil der Mensch Billardkugeln und Eisenbahn für den Griff seiner Jagdzügel braucht!

Aehnliches gilt auch von den Antilopen und Wildpferden. Der Menich ist das imbediente Alter Raubtiere. Er wird auch diese Rassen baldigst ausgerottet haben — so gut wie der Känguruhs, die man seit langem in Australien vernichtet, wo man nur kann, weil sie sich sehr leicht madigen auf den Weideplätzen, die der Menich den ihm möglicherweise vorbehalten wollte.

Reiflos verläßt ill, wenigstens in der Freiheit der Tropenwälder oder amerikanische Tropenwälder. Er ist in Amerika überhaupt nicht mehr zu finden. Nur in Europa wird er noch gesichtet — und zwar von einem Holländer, der die Exemplare dann an die zoologischen Gärten des Kontinents verläßt.

Ab, das wird ein deutsches Lied,

ein Volkslied nach allen Arten, ein Berglied, ein Heimweh- und Liebeslied von den zwigen Tieren.

Die jungen es alle, sie jungen es

mit einer doch interessanten Dirsch

art radial angrenzt, nämlich mit der Dirsch-Dirsch, der sich dadurch auszeichnete, daß er sein Geweih verlor.

Zum ersten Male wurde

für Europa entdeckt in dem fai-

lerlichen Wildpark zu Peking durch

den Zeitgenosse David, der den

Tier den Namen gab. Nach den chinesischen Würten, welche die bekannte internationale Intervention zu Anfang dieses Jahrhunderts notwendigte, sollte man von diesem Tier nur noch 60 Exemplare verläßt;

die damals der Herzog von Bentfort auf-

kaufte und nach England bringen

ließ.

gen zu Fuß über den Grat hinauf, von der kleinen Scheidegg, des Bergkönigs gegen das Triumphaus der vereinen Gletschertröme abhängt, die vom Teufelsfelsen herab, die vom Domon haben. Ein Berg wie aus Granit. Mit Gletscherwänden und schräge geböschten Bränen. Mit Felsen und Stein und einem Nebelblauen hinterher ins Grindelwaldtal, während strahlend sich die weiße Majestät der thronenden 13.000 Fuß Höhe ins Nebelblau des Himmels redt.

Reiflos gelungen sein. Er bringt den Wind nicht mehr zusammen vor lauter Spaz. Er gibt die Melodie vor und den Text. Er singt dies Lied aus ihnen heraus, aus ihren gähnenden Seelen, er rappelt sie aus dem Schlaf.

Ab, das wird ein deutsches Lied, ein Volkslied nach allen Arten, ein Berglied, ein Heimweh- und Liebeslied von den zwigen Tieren.

Die jungen es alle, sie jungen es

mit einer doch interessanten Dirsch

art radial angrenzt, nämlich mit der Dirsch-Dirsch, der sich dadurch auszeichnete, daß er sein Geweih verlor.

Zum ersten Male wurde

für Europa entdeckt in dem fai-

lerlichen Wildpark zu Peking durch

den Zeitgenosse David, der den

Tier den Namen gab. Nach den chinesischen Würten, welche die bekannte internationale Intervention zu Anfang dieses Jahrhunderts notwendigte, sollte man von diesem Tier nur noch 60 Exemplare verläßt;

die damals der Herzog von Bentfort auf-

kaufte und nach England bringen

ließ.

Die jungen es alle, sie jungen es

mit einer doch interessanten Dirsch

art radial angrenzt, nämlich mit der Dirsch-Dirsch, der sich dadurch auszeichnete, daß er sein Geweih verlor.

Zum ersten Male wurde

für Europa entdeckt in dem fai-

lerlichen Wildpark zu Peking durch

den Zeitgenosse David, der den

Tier den Namen gab. Nach den chinesischen Würten, welche die bekannte internationale Intervention zu Anfang dieses Jahrhunderts notwendigte, sollte man von diesem Tier nur noch 60 Exemplare verläßt;

die damals der Herzog von Bentfort auf-

kaufte und nach England bringen

ließ.

Schiffahrt durch den großen Tunnel

Stile von Richard Euringer.

Das Tunnelstor Inaktiv auf. Die Straßenlichter dienen aus der Höhle. Borm Stationshotel stehen die rostbraunen Wagen der Fahrradstraße bereit. Abgerungen wird nicht; wer den Schichtzug benötigt, der weiß wohl Bescheid. Der gehört zum Bau.

Einfühlbar nehmen die Beamten in ihrer grauen Tramabteilungsfrauen die Strickmütze mit der Fransen, die Kleider mit der Schleife und Beanie mit der Prinzessin.

Frauen mit Schürze und Beanie und Strickmütze mit der Prinzessin.

Am Eigerwand-Halt steigen sie ein.

Salte läßt durch die Abteil-

tür, rüttelt die Leutchen wach. Nun

sind sie vollends unter Zug. Die

Strickmütze klirrt. Die Fahrt

zur Station Eisenerz

umgesetzten werden muß. Eigen-

bändig schaffen sie den großen Früh-

stückstorf durch den Tunnelstollen ins

Gefangenstaurant.

Dort ist es wacherwarm ge-

heizt. Dort steht, getäfelt, der

Spind unter Spülchen: "Dä, het am

meiste vo' sin Gott — Wo Uppis geht

zu de jähne Welt."

Nun, hier ist die Gelegenheit da-

zu! Und mag sich einer schauen,

wenn er nicht roch den Schneekop-

pen. Wollenes Zeng. Rote

Boden.

Da ist ein junger Star, der eine

von den beiden Alpinisten; sie zie-

einem Star, Sie rednen die 12 Millionen Franken nach, die ver-

sind sein wollen im Halbjahrsbe-

trieb.

Am Eigerwand-Halt steigen sie ein.

Salte läßt durch die Abteil-

tür, rüttelt die Leutchen wach. Nun

sind sie vollends unter Zug. Die

Strickmütze klirrt. Die Fahrt

zur Station Eisenerz

umgesetzten werden muß. Eigen-

bändig schaffen sie den großen Früh-

stückstorf durch den Tunnelstollen ins

Gefangenstaurant.

Dort ist es wacherwarm ge-

heizt. Dort steht, getäfelt, der

Spind unter Spülchen: "Dä, het am

meiste vo' sin Gott — Wo Uppis geht

zu de jähne Welt."

Nun, hier ist die Gelegenheit da-

zu! Und mag sich einer schauen,

wenn er nicht roch den Schneekop-

pen. Wollenes Zeng. Rote

Boden.

Da ist ein junger Star, der eine

von den beiden Alpinisten; sie zie-

tige Aquariuminterier, das die Halle des Bergkönigs gegen das Triumphaus der vereinen Gletschertröme abhängt, die vom Teufelsfelsen herab, die vom Domon haben. Ein Berg wie aus Granit. Mit Gletscherwänden und schräge geböschten Bränen. Mit Felsen und Stein und einem Nebelblauen hinterher ins Grindelwaldtal, während strahlend sich die weiße Majestät der thronenden 13.000 Fuß Höhe ins Nebelblau des Himmels redt.

Reiflos verläßt ill, wenigstens in

der Freiheit der Tropenwälder oder

amerikanische Tropenwälder. Er

ist in Amerika überhaupt nicht mehr

zu finden. Nur in Europa wird er

noch gesichtet — und zwar von ei-

nem Holländer, der die Exemplare

dann an die zoologischen Gärten des

Kontinents verläßt.

Ab, das wird ein deutsches Lied,

ein Volkslied nach allen Arten, ein

Berglied, ein Heimweh- und Liebeslied

von den zwigen Tieren.

Die jungen es alle, sie jungen es

mit einer doch interessanten Dirsch

art radial angrenzt, nämlich mit der Dirsch-Dirsch, der sich dadurch auszeichnete, daß er sein Geweih verlor.

Zum ersten Male wurde

für Europa entdeckt in dem fai-

lerlichen Wildpark zu Peking durch

den Zeitgenosse David, der den

Tier den Namen gab. Nach den chinesischen Würten, welche die bekannte internationale Intervention zu Anfang dieses Jahrhunderts notwendigte, sollte man von diesem Tier nur noch 60 Exemplare verläßt;

die damals der Herzog von Bentfort auf-

kaufte und nach England bringen

ließ.

Die jungen es alle, sie jungen es

mit einer doch interessanten Dirsch

art radial angrenzt, nämlich mit der Dirsch-Dirsch, der sich dadurch auszeichnete, daß er sein Geweih verlor.

Zum ersten Male wurde

für Europa entdeckt in dem fai-

lerlichen Wildpark zu Peking durch

den Zeitgenosse David, der den

Tier den Namen gab. Nach den chinesischen Würten, welche die bekannte internationale Intervention zu Anfang dieses Jahrhunderts notwendigte, sollte man von diesem Tier nur noch 60 Exemplare verläßt;

die damals der Herzog von Bentfort auf-

kaufte und nach England bringen

ließ.

Die jungen es alle, sie jungen es

mit einer doch interessanten Dirsch

art radial angrenzt, nämlich mit der Dirsch-Dirsch, der sich dadurch auszeichnete, daß er sein Geweih verlor.

Zum ersten Male wurde

für Europa entdeckt in dem fai-

lerlichen Wildpark zu Peking durch

Kleine Anzeigen des „Courier“ haben Erfolg

Unser Anzeigenpreis

Einfach: 75 Cents für einmaliges Erscheinen, 50 Cents für jedes weitere Mal.
Rechtsanzeigen einfache: \$1.

Aerzte.

Dr. P. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Trust Bldg.,
Regina.
Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Dr. L. Schulman
Arzt und Chirurg.
— Spricht Deutsch.
105-20, St. W. Sasatoon, Sask.
Gegenüber King Edward Hotel.
Office Phone 4356. Tel. Phone 3935

Dr. Rassenberg
McCallum-Hill Building
Neutritiv, Lumbozo, Verbandungsstö-
rungen, Behandlung durch Bewe-
gungsverfahren und Dämm.
Telephon 2933.

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und
Geburtsheister.
— Spricht Deutsch.
Suite 1, Führmann-Gebäude
Ecke 11th Ave. u. Halifax Str.
Office Tel. 2147. Tel. 2846

Telephone 3011 — 4389.
Dr. A. Singer
Deutscher Arzt.
Wei, Seite Sasatoon,
123 — 20th St. W.
Gegenüber Adlmann's Store.
1 Block vom Markt.
In Allan jeden Mittwoch.

Apotheken.

Deutsche Apotheke
W. Mässig, Eigentümer.
Empfiehlt alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsmittel etc. etc. in nur
besonders Qualität.
Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.
Postversand nach allen Teilen
Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an:
W. Mässig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Optiker



G. S. McClung, Optiker. Zimmer
813 — 814 McCallum-Hill Gebäu-
de, Regina, Sask.

F.T.PARKER,
EYESIGHT SPECIALIST.
REGINA, SASKATCHEWAN
1805 — 1807 — 1809 — 1811 — 1813 — 1815 — 1817 — 1819 — 1821 — 1823 — 1825 — 1827 — 1829 — 1831 — 1833 — 1835 — 1837 — 1839 — 1841 — 1843 — 1845 — 1847 — 1849 — 1851 — 1853 — 1855 — 1857 — 1859 — 1861 — 1863 — 1865 — 1867 — 1869 — 1871 — 1873 — 1875 — 1877 — 1879 — 1881 — 1883 — 1885 — 1887 — 1889 — 1891 — 1893 — 1895 — 1897 — 1899 — 1901 — 1903 — 1905 — 1907 — 1909 — 1911 — 1913 — 1915 — 1917 — 1919 — 1921 — 1923 — 1925 — 1927 — 1929 — 1931 — 1933 — 1935 — 1937 — 1939 — 1941 — 1943 — 1945 — 1947 — 1949 — 1951 — 1953 — 1955 — 1957 — 1959 — 1961 — 1963 — 1965 — 1967 — 1969 — 1971 — 1973 — 1975 — 1977 — 1979 — 1981 — 1983 — 1985 — 1987 — 1989 — 1991 — 1993 — 1995 — 1997 — 1999 — 2001 — 2003 — 2005 — 2007 — 2009 — 2011 — 2013 — 2015 — 2017 — 2019 — 2021 — 2023 — 2025 — 2027 — 2029 — 2031 — 2033 — 2035 — 2037 — 2039 — 2041 — 2043 — 2045 — 2047 — 2049 — 2051 — 2053 — 2055 — 2057 — 2059 — 2061 — 2063 — 2065 — 2067 — 2069 — 2071 — 2073 — 2075 — 2077 — 2079 — 2081 — 2083 — 2085 — 2087 — 2089 — 2091 — 2093 — 2095 — 2097 — 2099 — 2101 — 2103 — 2105 — 2107 — 2109 — 2111 — 2113 — 2115 — 2117 — 2119 — 2121 — 2123 — 2125 — 2127 — 2129 — 2131 — 2133 — 2135 — 2137 — 2139 — 2141 — 2143 — 2145 — 2147 — 2149 — 2151 — 2153 — 2155 — 2157 — 2159 — 2161 — 2163 — 2165 — 2167 — 2169 — 2171 — 2173 — 2175 — 2177 — 2179 — 2181 — 2183 — 2185 — 2187 — 2189 — 2191 — 2193 — 2195 — 2197 — 2199 — 2201 — 2203 — 2205 — 2207 — 2209 — 2211 — 2213 — 2215 — 2217 — 2219 — 2221 — 2223 — 2225 — 2227 — 2229 — 2231 — 2233 — 2235 — 2237 — 2239 — 2241 — 2243 — 2245 — 2247 — 2249 — 2251 — 2253 — 2255 — 2257 — 2259 — 2261 — 2263 — 2265 — 2267 — 2269 — 2271 — 2273 — 2275 — 2277 — 2279 — 2281 — 2283 — 2285 — 2287 — 2289 — 2291 — 2293 — 2295 — 2297 — 2299 — 2301 — 2303 — 2305 — 2307 — 2309 — 2311 — 2313 — 2315 — 2317 — 2319 — 2321 — 2323 — 2325 — 2327 — 2329 — 2331 — 2333 — 2335 — 2337 — 2339 — 2341 — 2343 — 2345 — 2347 — 2349 — 2351 — 2353 — 2355 — 2357 — 2359 — 2361 — 2363 — 2365 — 2367 — 2369 — 2371 — 2373 — 2375 — 2377 — 2379 — 2381 — 2383 — 2385 — 2387 — 2389 — 2391 — 2393 — 2395 — 2397 — 2399 — 2401 — 2403 — 2405 — 2407 — 2409 — 2411 — 2413 — 2415 — 2417 — 2419 — 2421 — 2423 — 2425 — 2427 — 2429 — 2431 — 2433 — 2435 — 2437 — 2439 — 2441 — 2443 — 2445 — 2447 — 2449 — 2451 — 2453 — 2455 — 2457 — 2459 — 2461 — 2463 — 2465 — 2467 — 2469 — 2471 — 2473 — 2475 — 2477 — 2479 — 2481 — 2483 — 2485 — 2487 — 2489 — 2491 — 2493 — 2495 — 2497 — 2499 — 2501 — 2503 — 2505 — 2507 — 2509 — 2511 — 2513 — 2515 — 2517 — 2519 — 2521 — 2523 — 2525 — 2527 — 2529 — 2531 — 2533 — 2535 — 2537 — 2539 — 2541 — 2543 — 2545 — 2547 — 2549 — 2551 — 2553 — 2555 — 2557 — 2559 — 2561 — 2563 — 2565 — 2567 — 2569 — 2571 — 2573 — 2575 — 2577 — 2579 — 2581 — 2583 — 2585 — 2587 — 2589 — 2591 — 2593 — 2595 — 2597 — 2599 — 2601 — 2603 — 2605 — 2607 — 2609 — 2611 — 2613 — 2615 — 2617 — 2619 — 2621 — 2623 — 2625 — 2627 — 2629 — 2631 — 2633 — 2635 — 2637 — 2639 — 2641 — 2643 — 2645 — 2647 — 2649 — 2651 — 2653 — 2655 — 2657 — 2659 — 2661 — 2663 — 2665 — 2667 — 2669 — 2671 — 2673 — 2675 — 2677 — 2679 — 2681 — 2683 — 2685 — 2687 — 2689 — 2691 — 2693 — 2695 — 2697 — 2699 — 2701 — 2703 — 2705 — 2707 — 2709 — 2711 — 2713 — 2715 — 2717 — 2719 — 2721 — 2723 — 2725 — 2727 — 2729 — 2731 — 2733 — 2735 — 2737 — 2739 — 2741 — 2743 — 2745 — 2747 — 2749 — 2751 — 2753 — 2755 — 2757 — 2759 — 2761 — 2763 — 2765 — 2767 — 2769 — 2771 — 2773 — 2775 — 2777 — 2779 — 2781 — 2783 — 2785 — 2787 — 2789 — 2791 — 2793 — 2795 — 2797 — 2799 — 2801 — 2803 — 2805 — 2807 — 2809 — 2811 — 2813 — 2815 — 2817 — 2819 — 2821 — 2823 — 2825 — 2827 — 2829 — 2831 — 2833 — 2835 — 2837 — 2839 — 2841 — 2843 — 2845 — 2847 — 2849 — 2851 — 2853 — 2855 — 2857 — 2859 — 2861 — 2863 — 2865 — 2867 — 2869 — 2871 — 2873 — 2875 — 2877 — 2879 — 2881 — 2883 — 2885 — 2887 — 2889 — 2891 — 2893 — 2895 — 2897 — 2899 — 2901 — 2903 — 2905 — 2907 — 2909 — 2911 — 2913 — 2915 — 2917 — 2919 — 2921 — 2923 — 2925 — 2927 — 2929 — 2931 — 2933 — 2935 — 2937 — 2939 — 2941 — 2943 — 2945 — 2947 — 2949 — 2951 — 2953 — 2955 — 2957 — 2959 — 2961 — 2963 — 2965 — 2967 — 2969 — 2971 — 2973 — 2975 — 2977 — 2979 — 2981 — 2983 — 2985 — 2987 — 2989 — 2991 — 2993 — 2995 — 2997 — 2999 — 3001 — 3003 — 3005 — 3007 — 3009 — 3011 — 3013 — 3015 — 3017 — 3019 — 3021 — 3023 — 3025 — 3027 — 3029 — 3031 — 3033 — 3035 — 3037 — 3039 — 3041 — 3043 — 3045 — 3047 — 3049 — 3051 — 3053 — 3055 — 3057 — 3059 — 3061 — 3063 — 3065 — 3067 — 3069 — 3071 — 3073 — 3075 — 3077 — 3079 — 3081 — 3083 — 3085 — 3087 — 3089 — 3091 — 3093 — 3095 — 3097 — 3099 — 3101 — 3103 — 3105 — 3107 — 3109 — 3111 — 3113 — 3115 — 3117 — 3119 — 3121 — 3123 — 3125 — 3127 — 3129 — 3131 — 3133 — 3135 — 3137 — 3139 — 3141 — 3143 — 3145 — 3147 — 3149 — 3151 — 3153 — 3155 — 3157 — 3159 — 3161 — 3163 — 3165 — 3167 — 3169 — 3171 — 3173 — 3175 — 3177 — 3179 — 3181 — 3183 — 3185 — 3187 — 3189 — 3191 — 3193 — 3195 — 3197 — 3199 — 3201 — 3203 — 3205 — 3207 — 3209 — 3211 — 3213 — 3215 — 3217 — 3219 — 3221 — 3223 — 3225 — 3227 — 3229 — 3231 — 3233 — 3235 — 3237 — 3239 — 3241 — 3243 — 3245 — 3247 — 3249 — 3251 — 3253 — 3255 — 3257 — 3259 — 3261 — 3263 — 3265 — 3267 — 3269 — 3271 — 3273 — 3275 — 3277 — 3279 — 3281 — 3283 — 3285 — 3287 — 3289 — 3291 — 3293 — 3295 — 3297 — 3299 — 3301 — 3303 — 3305 — 3307 — 3309 — 3311 — 3313 — 3315 — 3317 — 3319 — 3321 — 3323 — 3325 — 3327 — 3329 — 3331 — 3333 — 3335 — 3337 — 3339 — 3341 — 3343 — 3345 — 3347 — 3349 — 3351 — 3353 — 3355 — 3357 — 3359 — 3361 — 3363 — 3365 — 3367 — 3369 — 3371 — 3373 — 3375 — 3377 — 3379 — 3381 — 3383 — 3385 — 3387 — 3389 — 3391 — 3393 — 3395 — 3397 — 3399 — 3401 — 3403 — 3405 — 3407 — 3409 — 3411 — 3413 — 3415 — 3417 — 3419 — 3421 — 3423 — 3425 — 3427 — 3429 — 3431 — 3433 — 3435 — 3437 — 3439 — 3441 — 3443 — 3445 — 3447 — 3449 — 3451 — 3453 — 3455 — 3457 — 3459 — 3461 — 3463 — 3465 — 3467 — 3469 — 3471 — 3473 — 3475 — 3477 — 3479 — 3481 — 3483 — 3485 — 3487 — 3489 — 3491 — 3493 — 3495 — 3497 — 3499 — 3501 — 3503 — 3505 — 3507 — 3509 — 3511 — 3513 — 3515 — 3517 — 3519 — 3521 — 3523 — 3525 — 3527 — 3529 — 3531 — 3533 — 3535 — 3537 — 3539 — 3541 — 3543 — 3545 — 3547 — 3549 — 3551 — 3553 — 3555 — 3557 — 3559 — 3561 — 3563 — 3565 — 3567 — 3569 — 3571 — 3573 — 3575 — 3577 — 3579 — 3581 — 3583 — 3585 — 3587 — 3589 — 3591 — 3593 — 3595 — 3597 — 3599 — 3601 — 3603 — 3605 — 3607 — 3609 — 3611 — 3613 — 3615 — 3617 — 3619 — 3621 — 3623 — 3625 — 3627 — 3629 — 3631 — 3633 — 3635 — 3637 — 3639 — 3641 — 3643 — 3645 — 3647 — 3649 — 3651 — 3653 — 3655 — 3657 — 3659 — 3661 — 3663 — 3665 — 3667 — 3669 — 3671 — 3673 — 3675 — 3677 — 3679 — 3681 — 3683 — 3685 — 3687 — 3689 — 3691 — 3693 — 3695 — 3697 — 3699 — 3701 — 3703 — 3705 — 3707 — 3709 — 3711 — 3713 — 3715 — 3717 — 3719 — 3721 — 3723 — 3725 — 3727 — 3729 — 3731 — 3733 — 3735 — 3737 — 3739 — 3741 — 3743 — 3745 — 3747 — 3749 — 3751 — 3753 — 3755 — 3757 — 3759 — 3761 — 3763 — 3765 — 3767 — 3769 — 3771 — 3773 — 3775 — 3777 — 3779 — 3781 — 3783 — 3785 — 3787 — 3789 — 3791 — 3793 — 3795 — 3797 — 3799 — 3801 — 3803 — 3805 — 3807 — 3809 — 3811 — 3813 — 3815 — 3817 — 3819 — 3821 — 3823 — 3825 — 3827 — 3829 — 3831 — 3833 — 3835 — 3837 — 3839 — 3841 — 3843 — 3845 — 3847 — 3849 — 3851 — 3853 — 3855 — 3857 — 3859 — 3861 — 3863 — 3865 — 3867 — 3869 — 3871 — 3873 — 3875 — 3877 — 3879 — 3881 — 3883 — 3885 — 3887 — 3889 — 3891 — 3893 — 3895 — 3897 — 3899 — 3901 — 3903 — 3905 — 3907 — 3909 — 3911 — 3913 — 3915 — 3917 — 3919 — 3921 — 3923 — 3925 — 3927 — 3929 — 3931 — 3933 — 3935 — 3937 — 3939 — 3941 — 3943 — 3945 — 3947 — 3949 — 3951 — 3953 — 3955 — 3957 — 3959 — 3961 — 3963 — 3965 — 3967 — 3969 — 3971 — 3973 — 3975 — 3977 — 3979 — 3981 — 3983 — 3985 — 3987 — 3989 —

Der Courier

Sonderbeilage zum 7. Siebenten Stiftungsfest

des Deutsch=Can. Clubs und Leichenunterstuetzungs=
Vereins zu Regina. Abgehalten am 18. November 1929



Herr Joh. Bolen,
Präsident des Leichenunterstuetzung
Verein.

1
9



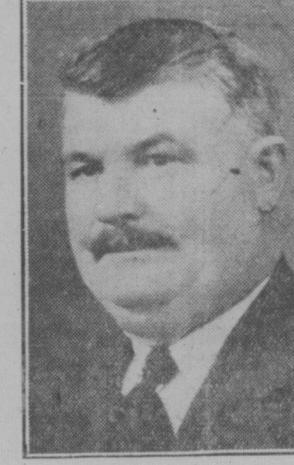
Herr Joh. Kollmel,
Präsident des Deutsch-Canadian
Gesangchor und Direktor des Klub.

2
3



Joseph Bergl
Präsident des Deutsch Canadian Club.
Direktor u. Geschäftsführer des Maple Leaf Store.
Direktor der Western Printers Association.

1
9

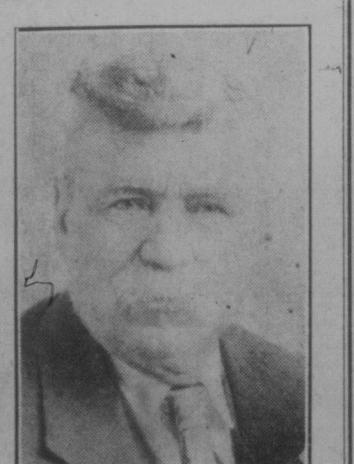


Herr Hans Tretter,
erster Gründungspräsident des
Deutsch-Canadian Club.

2
9



Herr Nik. Lambrecht,
Geschäftsführender Direktor des
Deutsch-Can. Klub.



Herr Andreas Müller,
früherer Geschäftsverwalter und
Direktor des Deutsch-Can. Klub.

Geschichte des Deutsch-Canadianischen Clubs und Leichenunterstützungs-Vereins

In Regina, der Hauptstadt von Saskatchewan und zugleich dem Mittelpunkt des westkanadischen Deutschstums, hat sich nach der Erholung von den schweren Schlägen des Weltkrieges wieder neues deutliches Leben entfaltet. Neben blühende und große deutsche Kirchengemeinden traten fräftige deutsche weltliche Vereine, die es sich zum Ziele setzten, deutsche Sprache und Sitte zu pflegen, die Liebe zum ererbten deutschen Kulturgut auch in der heranwachsenden Jugend zu entflammen und zugleich lokale kanadische Bürger zu erziehen, die auch im öffentlichen Leben unseres Landes den verdienten Platz einzunehmen, der uns-Deutschcanadiern in

Anbetracht unserer Leistungen gebührt.

Regina ist mit seiner deutschsprachigen Bevölkerung von annähernd 9000 Seelen eine besonders geeignete Stadt, wo sich in deutschen Vereinen ein reges, gesundes und vorwärtsstreibendes Leben entwickeln kann. Unsere Deutschsprechenden haben aus ihren Heimatländern, dem ehemaligen Österreich-Ungarn, aus Rußland, aus Deutschland u. v. ihre deutsche Muttersprache nach Canada mitgebracht und sind auch heute, obwohl sie vielleicht schon 20 bis 30 Jahre in Canada anhäufig sind, noch fest entschlossen, am guten Alten in Treue

festzuhalten und es auf ihre Nachkommenschaft zu vererben.

Zu einem Grundstein im Bau des Regina-Deutschstums ist der Deutschcanadische Klub in Verbindung mit dem Deutschcanadischen Unterstützungsverein geworden. Er konnte am 18. November 1929 in seinem eigenen Heim sein liebtes Stiftungsfest glanzvoll und eindrucksvoll begehen. Die Bänkettredner, die aus diesem Anlaß das Wort ergreiften, stimmten alle darin überein, daß der Verein sich nicht nur bewährt, sondern sogar schon Großes für den Zusammenhalt und die Unterstützung der

(Fortsetzung auf Seite 3)



Herr Fred Zech,
Präsident des Deutsch-Canadianischen
Dramatischen Klub.

Der Maple Leaf Laden, Regina

Ecke Halifax St. und 11th Ave., Regina, nahe dem Marktplatz.



Maple Leaf Department Laden.

Der Maple Leaf Laden ist die Einkaufsstelle der deutschen Bevölkerung Reginas und Umgegend. In diesem Laden warten ihrer eine große Auswahl von neuester Winterwaren, für Herren, Damen und Kinder, eine modern eingerichtete Spezereiwaren-Abteilung (Groceries) eine Fleisch- u. Fischwarenabteilung, wo stets frisches und geräuchertes Fleisch, Fische und feinste Delicatesen zu jeder Zeit zu haben sind.



Herr J. Bergl Jr.



Herr F. Kricke

THE MAPLE LEAF STORES, LTD.

Ecke Halifax Strake und 11th Ave., Regina, nahe dem Marktplatz.

Besuchen Sie den Maple Leaf Laden bei allen Ihren Einkäufen in der Stadt.

Namen Liste des Deutsch-Canadischen Klubs

Achzehner, Joseph, 1206 Victoria Ave.
Achzehner, Magdalena, 1206 Victoria Ave.
Achzehner, Philipp jun., 1206 Victoria Ave.
Achzehner, Magdalena, 1860 Winnipeg St.
Achzehner, Michael, 1645 Ottawa St.
Achzehner, Philipp jun., 1531—13th Ave.
Achzehner, Mathias, 1862 Toronto St.
Achzehner, Theofia, 1862 Toronto St.
Achzehner, Philip W. jun., 1862 Toronto St.
Achzehner, John, 1825 Renold St.
Achzehner, Martin, 1859 Winnipeg St.
Achzehner, Magdalena, 1859 Winnipeg St.
Achzehner, Franz, 1822 Montreal St.
Achzehner, Simon, 2037 Osler St.
Appel, John, 2236 Wallace St.
Annenden, Franz, Gen. Del., Regina.
Anselmi, Robert, 2266 Atlinion St.
Anselmi, Rosalia, 2266 Atlinion St.
Achenbrenner, Will, 1868 Winnipeg St.

Bolen, Joseph, 1708 Toronto St.
Bolen, Magdalena, 1708 Toronto St.
Bolen, John jun., 1817 Broder St.
Bolen, John Jr., 1851 Broder St.
Bolen, Katharina, 1851 Broder St.

Bolen, Peter J., Schiedive, Sask.
Bolen, Katharina, Sask.
Bolen, Jakob, Schiedive, Sask.
Bolen, Maria, Schiedive, Sask.
Bolen, Michael, 1931 Regina.
Bolen, Anna, Vor 66, Regina.
Bent, John, 1878 Winnipeg St.
Bettendorf, John, 1756 Montreal St.
Bettendorf, Elizabeth, 1756 Montreal St.
Beder, Michael, 1654 Montreal St.
Beder, Anna, 1931 Montreal St.
Beder, Anne, 1654 Montreal St.
Beder, John, 2080 Quebec St.
Beder, Gertrud, 2080 Quebec St.
Bittner, Rudolph, 1856 Osler St.
Bittner, Jenni, 1856 Osler St.
Bodis, Martin, 2064 Quebec St.
Bergl, Jos. J., Maple Leaf Store.
Bergl, John, 1865 Halifat St.
Bergl, Karl, 1865 Halifat St.
Brehm, Michael, 1951 Montreal St.
Brehm, Katharina, 1951 Montreal St.
Brenner, Georg, 1851 Ottawa St.
Büchler, Joseph, 2070 Quebec St.
Berger, Eva, 1952 Halifat St.
Brehm, Joseph, 1961 Quebec St.

Berlowan, Gabriel, 1827 Quebec St.
Berlowan, Katharina, 1827 Quebec St.
Budi, Anton, 1711 Victoria Ave.
Budi, Philipp, 1874 St. John St.
Bell, Matthias, 1931 Montreal St.
Bell, Anna, 1931 Montreal St.
Burger, Gabriel, 2136 Atlinion St.
Burger, Barbara, 2136 Atlinion St.
Bernauer, Stephan, Leader, Sask.
Barth, Adam, Pangman, Sask.
Barth, Margaret, Pangman, Sask.
Buk, Anton, 2313 Wallace St.
Buk, Sophie, 2313 Wallace St.
Bittner, Martin, 1841 Winnipeg St.
Brenner, Theofia, 1841 Winnipeg St.
Bauer, Paul, Gravelbourg, Sask.
Bauer, Rosalia, Gravelbourg, Sask.
Bott, Bernhard, 2055 Montreal St.
Biesner, August, 2200 Albert St. Apt. Suite 16.
Boehme, Richard, 1441 Empress St.
Boehme, Maria, 1441 Empress St.
Budha, Joseph, 1856 Montreal St.
Barmanische, Anton, 719 Victoria Ave.

Dojacek, Georg, 1708 Rose St.
Dormuth, Peter, 2177 Broder St.
Debert, Heinrich, 1774 Broder St.
Debert, Anna, 1774 Broder St.
Debert, Lorenz, 2250 Winnipeg St.
Debert, Michael, 2237 Winnipeg St.
Debert, Eva, 2237 Winnipeg St.
Dormuth, John, 1905 Toronto St.
Dormuth, Ruth, 1940 St. John St.
Dormuth, Anna, 1940 St. John St.
Dummer, Franz, 1913 St. John St.
Dummer, Barbara, 1913 St. John St.
Dittrich, John, 1615 Victoria Ave.
Dittrich, Rosalia, 1615 Victoria Ave.
Degenhardt, Franz, 2221 Montreal St.
Degenhardt, Theofia, 2221 Montreal St.
Dohed, Wilhelm, Francis, Sask.
Dohd, John, Pilot Butte, Sask.
Dohd, Elizabeth, Pilot Butte, Sask.
Dormuth, Lorenz, 1905 Toronto St.

Graff, Gustav, 823 Victoria Ave.
Graff, Anna, 823 Victoria Ave.
Eermann, Christ, 1017 Robinson St.
Eberhart, John, 1908 Halifat St.

Sellinger, Rosalia, 1202—12th Ave.
Zierling, Ned, 1935 Montreal St.
Kirring, Anna, 1935 Montreal St.
Mittel, Anton, 2027 Montreal St.
Mittel, Michael jun., 1762 Toronto St.
Mittel, Christ, 1762 Toronto St.
Mittel, Rosalia, 1762 Toronto St.
Mittel, Michael jun., 2242 Renold St.
Mittel, Andreas, 22 Blvd Renold St.
Zellinger, Michael, 2229 Renold St.
Zellinger, Anna, 2229 Renold St.
Zeff, Alf, 1912 Atlinion St.
Zeff, Margaret, 1912 Atlinion St.
Zubro, John, 1715 Quebec St.
Zubro, Anna, 1715 Quebec St.
Franz, Franz, 1881 St. John St.
Franz, Helena, 1881 St. John St.
Mittel, Joseph, 1726 Montreal St.
Mittel, Catharina, 1726 Montreal St.
Mittel, Anton, 2081 Rose St.
Zahlmann, Edward, 2051 Broder St.
Zahlmann, Katharina, 2051 Broder St.
Zellner, Philipp jun., Pangman, Sask.
Zellner, Philipp, jun., Pangman, Sask.

Fortsetzung auf Seite 3)



Der Empire Block — Elste Ave.

Phone 3533

The EMPIRE PLUMBING & HEATING CO., LTD.

Sanitary & Heating Engineers

Wir garantieren erstklassige Bedienung und zufriedenstellende Arbeit.

Beiondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen gewidmet.

Kostenvoranschläge werden unentgeltlich und mit vollender Aufmerksamkeit gegeben.

Lassen Sie uns das nächsten neuen Hause oder Umänderung im alten Hause den Stoffentnahmestall geben und wir sind überzeugt, daß unsere Preise zufriedenstellend sein werden.

The Empire Plumbing & Heating Co., Ltd.

Joseph Hutter, Geschäftsführer.

Phone 8158.

1520 Eleventh Ave. Regina, Sask.

Kissel's

Bäckerei u. Konditorei

Die einzige deutsche Konditorei, wo Sie für 5c die beste Tasse Kaffee bekommen können.

Spezialität: Weihnachtsstollen zu jeder Preislage. Bestellungen werden jetzt schon angenommen.

Bei Feierlichkeiten und besonderen Veranstaltungen garantieren wir Ihnen prompte Bedienung und beste Ausführung.

Phone 8275

1516—11th Ave., Regina, Sask.



Massig's deutsche Apotheke

1609—11th Ave. Phone 4161. Regina, Sask.

Irisch eingetroffen, direkt von Deutschland
Diverse Chokoladen und Marzipan in wunderbarer Geschenkaufmachung

wie feinste Tafelschokolade (Sahne und bitter), Pralines und Nougat.

wie: Marzipan Schweinchen,
Marzipan Brote,
Marzipan Schäfchen,
Marzipan Kartoffelchen,
Schokolade-Glocken,
Schokolade-Papageien,
Schokolade-Störche,
Schokolade-Blumentöpfchen,
Schokolade-Bälle im Netz

Als einzige deutsche Apotheke der Stadt empfehlen wir Massig's Apotheke ganz besonders der deutschen Bevölkerung der Stadt und Provinz. Schon beim Eintritt in die Apotheke merkt auch der Nichtdeutsche, daß er sich in einem Laden befindet, der dem deutschen Publikum alle Wünsche in Arzneien, Toilettenartikeln und buntdruckten anderen Sachen zu befriedigen sucht.



Herr W. Massig

CYRIL MALONE

ersucht Sie, ihn als

**Kandidaten
für den Regina
Stadtrat**zu unterstützen und für ihn
am 9. Dezember zu stimmen.**HOTEL REGINA**

Herr August Müller

seinem Hause so angenehm als möglich zu machen. Das Haus ist von oben bis unten renoviert worden und bietet alle modernen Einrichtungen. Für die meiblichen Gäste sorgt Frau Müller in mittlerer Weise, und hoffen wir, daß das Paar noch viele Jahre in unserer Mitte das deutsche Gasthaus leiten wird.

Das "Hotel Regina" wurde im Jahre 1907 errichtet von Herrn von Herber und war bis zum Jahre 1921 als das Hotel Victoria bekannt. Im Jahre 1921 übernahm es Herr August Müller, der es innen und außen erneuerte und in ein erstklassiges Gasthaus einrichtete. Neue Möbel und Betten wurden bezogen und kann man mit Recht sagen, daß es eins der reinsten und schönsten Hotels der Stadt ist.

(Fortsetzung von Seite 2.)

Fellner, Katharina, Pangman, Sask.

Flasch, John, 1716 Quebec St.

Flasch, Katharina, 1716 Quebec St.

Franz, Joseph, 2024 Toronto St.

Frob, Joseph, 1739 Montreal St.

Frob, Anna, 1739 Montreal St.

Fuhrmann, Otto, 1956 St. John St.

Gellinger, Heinrich, Box 858, Westburn, Sask.

Gellinger, Heinrich, Box 858, Westburn, Sask.

Gellinger, Matthias, 1919 Montreal St.

Frederick, Alf., 1954 Toronto St.

Flia, Minnie, 29 Blox Reynolds St.

Faul, Jacob, 2428 Elliott St.

Gablek, Michael, 1817 Montreal St.

Gablek, Magdalena, 1817 Montreal St.

Glutting, Franz, 2236 Quebec St.

Glutting, Mathilda, 2256 Quebec St.

Gefel, Reinhard, 2055 Montreal St.

Gefel, John, 2055 Montreal St.

Gefel, Harry, 2055 Montreal St.

Gefel, Audi, 2055 Montreal St.

Gleiminger, Mathias, 2147 Edgar St.

Gleiminger, Katharina, 2177, Edgar St.

Gleitinger, John, 2148 Atkinson St.

Gleitinger, Katharina, 2148 Atkinson St.

Gleitinger, Heinrich, 2148 Atkinson St.

Gleitinger, Anna, 2148 Atkinson St.

Gleitinger, Joseph, 1745 Ottawa St.

Gerner, Carl, 2069 Montreal St.

Gerner, Karolina, 2069 Montreal St.

Graf, Esther, 1840 Toronto St.

Giang, Stefan, 1840 St. John St.

Gansinger, Jacob, 1519 Victoria Ave.

Gansinger, Maria, 1519 Victoria Ave.

Gabermüller, Peter, 1929 Toronto St.

Gabermüller, Maria, 1929 Toronto St.

Gabermüller, Adam, 1300 Victoria Ave.

Gundlach, Cajetan, 1418 Montreal St.

Gundlach, Ema, 1418 Montreal St.

Gundlach, Martin, 2221 Quebec St.

Gundlach, Maria, 1418 Montreal St.

Gundlach, Johann, 1948 Quebec St.

Gundlach, Peter, 701 Victoria Ave.

Gundlach, Maria, 701 Victoria Ave.

Gundlach, Anna, 1734 Toronto St.

Gundlach, Albert, 1820 Albert St.

Gundlach, Anton, 526 Victoria Ave.

Gundlach, Barbara, 1924 Edgar St.

Gundlach, Anna, 2250 Montreal St.

Gundlach, Anna, 2250 Montreal St.

Gundlach, Anna, 1826 Toronto St.

Gundlach, John, 1139 Victoria Ave.

Gundlach, Anna, 1139 Victoria Ave.

Gundlach, Joseph, 1944 Broder St.

Gundlach, Anna, 1944 Broder St.

Gundlach, Sophie, 2021 Flora St.

Gundlach, Anna, 2021 Flora St.

Gundlach, Margaretha, 1300 Victoria Ave.

Görlitz, Joseph, 1712 Montreal St.

Göbermann, Jakob, 2140 Halifax St.

Göbermann, Rosalia, 2140 Halifax St.

Göpel, John, 2252 Wallace St.

Göppermann, John, 1736 Montreal St.

Göppermann, John, 1666 Toronto St.

Heidt, Franz, 1944 Montreal St.

Huber, Anton, 2234 King St.

Huber, Lorenz, Spring Valley, Sask.

Huber, Elizabeth, Spring Valley, Sask.

Hollerbach, Alf., 1724 St. John St.

Hiegel, Mathias, 1954 Atkinson St.

Hiegel, Katharina, 1954 Atkinson St.

Hirsch, Martin, 2103 Winnipeg St.

Jacob, Franz, 1702 Montreal St.

Jung, Heinrich, 1947 Montreal St.

Jung, Maria, 1947 Montreal St.

Jung, Adam, 1716 St. John St.

Jung, Katharina, 1716 St. John St.

Jung, Peter, Box 173, McTaggart, Sask.

Jung, Katharina, Box 173, McTaggart, Sask.

Kovacs, Joseph, 1844 St. John St.

Kovacs, Elizabeth, 1844 St. John St.

König, Joseph, 1870 Ottawa St.

König, Elizabeth, 1870 Ottawa St.

Kipper, Heinrich, 2029 Osler St.

Klechner, Magdalena, 1756 Toronto St.

Klechner, Anton, 2070 Ottawa St.

Krippens, Philipp, 1953 Quebec St.

Krippens, Apolonia, 1953 Quebec St.

Kirchner, Ernst, 2054 Quebec St.

Kirchner, Magdalena, 2054 Quebec St.

Köttler, Joseph, 1640 Montreal St.

Köttler, John, 1928 Wallace St.

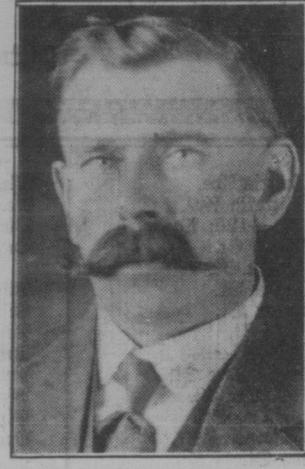
Köttler, Katharina, 1928 Wallace St.

(Fortsetzung auf Seite 4.)

Herr Leopold Wingert
DirektorJohn Rump
Schwartzmeister des D. C. Dramatischen
Klubs**PURITY MEAT MARKET**

Ecke Lander Str. u. 11th Ave.

Phone 5075

Herr Friedeb
EngländerJeden Tag frisches
Fleisch und GeflügelSpezialität im Wurstwaren für
jeden Geschmack.Bitte rufen Sie mir einen
Besuch ab in meinem Geschäft.Herr Reinhold Geisel
Schriftführer des Vereinunterstützungsvereins und D. C. Gefangendörfer.Herr Mike Wingert
Sekretär des D. C. Unterstützungsvereins.

Herr J. T. Wehrens

Wir entbieten allen Kunden und Gönnern unseres besten Gruß
und empfehlen uns aufs wärmste.Wollen Sie von Canada nach Ihrem Heimatlande oder von
dort nach Canada fahren, so wenden Sie sich vertraulich an
uns für unentgeltliche Auskunft. Wir sind Vertreter der besten
Schiffsgesellschaften und bilden für schnelle und gute Bedienung,
beforger Ein- und Ausreiseverträge unentgeltlich. Geldverband
nach Gabel, Radio, Cheque oder Money Order zu billiger Rate nach
allen Ländern in amerikanischen Dollars oder in Landeswährung.Feuer-, Lebens-, Unfall- und Krankheitsversicherung nur durch
sicherste und zahlungsfähige Gesellschaften.Hinterlauft- und Berlauf-, Farmländerseit- und Baupläne mit
kleinen Angaben ist großes Auswahl an Hand.Alle rechtsfähigen, notarielle Dokumente wie Vollmachten
nach allen Ländern, Agreements, Transfers etc. etc., auch Papier
für Aus- und Einwanderung werden korrekt hergestellt.Wir erwarten Ihren gefl. Auftrag
mit alter Hochachtung**J. C. Wehrens & Son,**
öffentliche Notare und Eideskommisare.

JOHN J. SIDLER

Finanz- und General-Agentur.

Öffentlicher Notar.

1787 Halifax Str., Regina.

Reideng: 1232 Victoria Ave.

Telephone: 6756 und 5737.

— 22 Jahre am Platz —

Meine Wirkung bei Gründung dieses blühenden Vereins
ist rechtlich belohnt durch das
Gedächtnis desselben.Für gewissenhafte Bedienung
empfehle ich mich. Weisen Dank
für vergangene Unterstützung.**An unsere deutschen
Landsleute!**

Seit Jahren haben wir uns eines überaus guten Geschäfts erfreut und verbauen diesen Umland zum größten Teile dem Vertrauen, welches uns die deutschsprechende Bevölkerung von Stadt und Land entgegenbrachte. Durch wirtschaftliche, ehrliche Kaufverhandlungen und jähne Bedienung haben wir uns dieses Vertrauen erworben und hoffen durch die Application solcher Geschäftsmethoden dieses Vertrauen in der Zukunft noch zu stärken.

Die Hauptbranchen unseres Geschäfts sind folgende:

Real Estate (Kauf und Verkauf von Grundstücken)

Versicherungen aller Art (Feuer-, Lebens-, Unfall-, Krankheits-,
Automobil-Versicherung usw.)

Auseihen (Geld auf Stadt- u. Farmagentur zu niedrigsten Zinsen)

Schiffstickets (Von und nach allen Weltteilen, auf allen Linien)

Notariatsamt (Als öffentliche Notare sind wir in der Lage alle
Dokumente rechtkräftig anzufertigen.)Geldüberweisungen (Geld wird von uns nach allen Weltteilen mit
voller Garantie und zu niedrigsten Raten vermittelt.)

Wir sind stets gerne bereit Auskunft in allen Angelegenheiten
zu erteilen. Bitte rufen Sie uns zu wenden und wir werden Ihnen
sicherlich von Nutzen sein können. Wir beantworten Briefe in allen
Sprachen.

SIMON & OBERHOFFNER

1719—Elste Ave. Phone 8034 Regina, Sask.

(Fortsetzung auf Seite 4.)

HANS SCHUMACHER

Deutsches Reisebüro und Notariatskanzlei

1607—11th Ave.

Regina, Sask.



Ich danke auf diesem Wege allen meinen deutschen Freunden und Kunden für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, und bitte sie, mich auch in Zukunft mit allen ihren Geschäftshandlungen zu beehren.

Telephon 5790

Residenz 6068

Herr H. Schumacher

Secretary des D. C. Club.

Otto Fuhrmann

Fleischer und Wurstmacher

Ecke Halifax Straße und Elste Avenue.



Der Fleischladen des Herrn Otto Fuhrmann ist ein echt sanitärer und moderner Laden, eingerichtet mit den modernen Kühlapparaten automatisch betrieben. Die Kühlapparate für Fleischwaren wie auch die Wurstmachersche befinden sich im großen Kellerraum.

Ohne Zweifel ist es der modernste Fleischladen, nicht nur in Regina, sondern auch im ganzen Westen.

Bei so moderner Einrichtung und mit den gelernten deutschen Wurstmachern und Fleischern dürfen alle Deutschen überzeugt sein, daß sie immer die besten Fleischwaren bei Otto Fuhrmann bekommen können.

Bitte, besuchen Sie unser Geschäft.

Herr Otto Fuhrmann

VAGG, WILSON & COMPANY

Sanitary, Heating and Ventilating Engineers
Sheet Metal Workers

Phones: 3602—5930.

Office: 1801 Metallack St.

Alle Arten Klempner- und Plumber-Installierarbeiten und Reparaturen prompt und nett besorgt. Wenn Sie bauen, fragen Sie uns wegen Ihrer Heizungs- und Plumbing-Anlagen, da wir in diesen Zweigen Spezialisten sind, mag es Heizkraft oder Heizwasserheizung sein. Wir berechnen Ihre Preisanfragen kostenfrei.

Wenn Ihr Furnace nicht funktioniert wie er soll,

Telephonieren Sie 5930

für prompte und günstig berechnete Arbeit.

Louis C. Music, Geschäftsführer.

Kori, Franz, 1520 Victoria Ave.
Kori, Sabina, 1520 Victoria Ave.
Kleiner, Alf., 1725 Montreal St.
Kirdner, Joseph, 2166 Aftinon St.
Kirdner, Anna, 2166 Aftinon St.
Kaiser, Georg, 518 Victoria Ave.
Kuhmann, Christ, 2140 Elliott St.
Kuhmann, Theresa, 2140 Elliott St.
Klechner, John, 2121 Aftinon St.
Klechner, Anna, 2121 Aftinon St.
Kirdner, John, 2121 Aftinon St.
Kirdner, Anton, 1949 Aftinon St.
Kittel, Georg, 1200—11th Ave.
Kittel, Elisabeth, 1200—11th Ave.
Koblenz, Carl, 2032 St. John St.
Konan, Ferdinand, 1723 Quebec St.
Konan, Dominica, 1723 Quebec St.
Kaiser, Alf., 1847 Broder St.
Kortisch, Franz, 1233—12th Ave.
Kutschal, John, 2055 Reynold St.
Kubr, Stefan, 1209—11th Ave.
Kernst, Karl, 1310 Victoria Ave.
Karl, Alois, 1740 Winnipeg St.
Kollenbeck, Franz, 1940 Montreal St.
Kolleneck, Maria, 1940 Montreal St.
Kridel, Ferdinand, 2152 Halifax St.
Kridel, Clara, 2152 Halifax St.

Lambrecht, Alf., 2050 Aftinon St.
Lambrecht, Theresa, 2050 Aftinon St.
Lantz, Stefan, Connaught St.
Lantz, Elizabeth, Connaught St.
Lantz, Louis, 1735 Montreal St.
Lantz, Alfia, 1735 Montreal St.
Leibl, Georg, 2038 Broder St.
Leibl, Rosalia, 2038 Broder St.
Linz, Michael, Graven, Sask.
Linz, Gertrud, Graven, Sask.
Leidinger, Andreas, 1749 Ottawa St.
Luz, Alf., 1200—12th Ave.
Linz, Joseph, 1731 Toronto St.
Linz, Katharina, 1731 Toronto St.
Lördel, Gustav, 1746 Ottawa St.
Lößler, Alf., 1611 Halifax St.

Merle, Anton, 2225 Montreal St.
Merle, Theresa, 1941 Montreal St.

(Fortsetzung von Seite 3)
einen genauen Plan für den Hallenbau und für die Gründung der Gesellschaft bis zum 9. März des Jahres vorzulegen. An diesem Tag wurde der Verein derart umorganisiert, daß die Aktiengesellschaft zustande kam, um so auf möglichst leichte Weise das nötige Geld aufzutreiben. Drei Direktoren wurden für diese Gesellschaft gewählt, nämlich J. A. Kusch, A. Hauburger und Johann Tretter, gleichzeitig auch ein Baukomitee bestehend aus Andreas Müller, Joseph Schwarz, Franz Ritter, und Jakob Hanfusser.

Die Direktoren ließen die Gesellschaft infolgerufen, während das Baukomitee für die Auswahl eines Platzes Sorge trug. Dieser wurde von der Stadt Regina um den Preis von 1200 Dollar an der Ecke von Victoria Avenue und Toronto Straße fällig erworben.

Schließlich waren infolge eifriger

Müller, Andreas, 1010 Victoria Ave.
Müller, Elizabeth, 1010 Victoria Ave.
Müller, Andreas jun., 1521—12th Ave.
Müller, Joseph, 2256 Wallace St.
Müller, Jakob, 1875 St. John St.
Müller, Konrad, 1917 Quebec St.
Mayer, Adam, 1941 Aftinon St.
Mayer, Anna, 1941 Aftinon St.
Mayer, Jakob, 1909 Wallace St.
Mayer, Anna, 1909 Wallace St.
Mayer, Alexander, 2062 Wallace St.
Mayer, Mathilda, 2062 Wallace St.
Mayer, Adam jun., 1849 Montreal St.
Mayer, Alf., 1900 Ottawa St.
Mayer, Rosalia, 1900 Ottawa St.
Muhr, Louis, 1905 Toronto St.
Muhr, Rosalia, 1905 Toronto St.
Mafiong, Alf., 1905 Broder St.
Mafiong, Maria, 1905 Broder St.
Molter, Stefan, 1806 Aftinon St.
Molter, Katharina, 1806 Aftinon St.
Molter, Karl, 1954 Halifax St.
Molter, Katharina, 1954 Halifax St.
Molter, Jakob, 1869 Winnipeg St.
Molter, Hans, 1869 Winnipeg St.
Marr, Ignat, 1908 Halifax St.
Michl, Joseph, 2257 Reynold St.
Mees, Anton, 1652 Montreal St.
Mees, Anna, 1652 Montreal St.
Mees, Georg.
Mees, Margaret.

Millock, Anna, Indian Head, Sask.

Millock, Michael, Indian Head, Sask.

Mertl, Franz jun., 1919 St. John St.

Mertl, Franz jun., 1919 St. John St.

Moore, Alexander, 1423 Lorne St.

Moore, Elizabeth, 1423 Lorne St.

Müller, Ernst, 1725 Ottawa St.

Mayer, Paul, 1949 Aftinon St.

Niedermayer, John, 2341 Wallace St.

Niedermayer, Theresa, 2341 Wallace St.

Niedermayer, Joseph jun., 2341 Wallace St.

Niedermayer, Joseph jun., 1136 Victoria Ave.

Niedermayer, Mathias, 1734 Quebec St.

Niehner, Ludwig, 1941 Toronto St.

Niehner, Elizabeth, 19